

Schwalbacher Zeitung



51. Jahrgang Nr. 49 • 5. Dezember 2024 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

Stimmungsvolles Adventsblasen eröffnet die Weihnachtszeit



So voll wie lange nicht mehr war es am Sonntag beim traditionellen Adventsblasen der Dallesbuben und -mädcher auf dem Platz vor der St.-Pankratius-Kirche in Alt-Schwalbach. Rund 400 Besucherinnen und Besucher waren zum Auftakt der Adventszeit mit dem „FZH Blasorchester“ aus Kelkheim gekommen. Im Rahmen der Veranstaltung übergaben die Dallesbuben auch zwei Spenden aus den Erlösen des Adventsblasens 2023 an die Bürgerkulturstiftung und an den TCC Pinguine.

Fotos: Schlosser/Bär

Die Bürger müssen deutlich mehr bezahlen

Schwalbach (sz). Höhere Steuern, weniger Leistungen – das ist die Botschaft, die Kämmerer und Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch (CDU) am vergangenen Donnerstag bei der Vorstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2025 im Stadtparlament verkündete. Den Stadtverordneten wird in den kommenden Wochen kaum etwas anderes übrig zu bleiben, als die zahlreichen Kröten zu schlucken, die im Etat stehen. Denn seit Samsung Schwalbach verlassen hat, fehlt Schwalbach viel Geld.

Rund 20 Millionen Euro weniger als in diesem Jahr wird Schwalbach 2025 einnehmen. Und dabei hatte das Geld ja auch schon bei den bisher üppigen Einnahmen nicht gereicht. Zwar hat die Stadt zurzeit noch rund 70 Millionen Euro „auf der hohen Kante“. Doch Thomas Milkowitsch rechnete am Donnerstag gnadenlos vor, dass das Vermögen spätestens im Jahr 2028 aufgebraucht sein wird. Also muss gespart werden und es müssen Steuern und Gebühren erhöht werden. Der Haushaltsentwurf für 2025 weist Erträge in Höhe von nur noch 40,8 Millionen Euro aus. Das sind 17,4 Millionen Euro weniger als in diesem Jahr. Ohne Gegenmaßnahmen würde das laut Thomas Milkowitsch zu einem Defizit von 23 Millionen Euro führen. Durch eine moderate Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 395 Prozent sind Mehreinnahmen von 885.000 Euro im nächsten Jahr und insgesamt 3,4 Millionen Euro bis 2028 zu erwarten.

Drastisch erhöht wird der Hebesatz für die Grundsteuer B, die alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher betrifft. In Zukunft liegt der Steuersatz bei 900 Prozent, was pro Jahr rund 1,42 Millionen Euro einbringen soll. Anders als die Einnahmen gehen die Ausgaben im kommenden Jahr kaum zurück. Die Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 66,3 Millionen Euro. Die Hauptaufwandsblöcke sind Sozialausgaben und Zuweisungen an

den Main-Taunus-Kreis. So werden von den Aufwendungen in Höhe von 66,3 Millionen Euro etwa 45 Prozent, nämlich fast 30 Millionen Euro, an Umlagen gezahlt.

Um Einnahmen und Ausgaben einigermaßen in Einklang zu bringen, schlägt Thomas Milkowitsch ein Haushaltssicherungskonzept vor. Dieses kombiniert Einsparungen mit Steuererhöhungen und Effizienzmaßnahmen und beinhaltet sowohl Einmaleffekte als auch langfristige Maßnahmen.

Verkauf des Torbogenhauses

So soll nun ganz auf die Sanierung des städtischen Wohnhauses „Am Erlenborn“ verzichtet werden. Stattdessen soll das Haus verkauft werden. Ebenfalls auf der Streichliste steht der millionenschwere Zuschuss für den Neubau der Kita St. Pankratius, die damit vor dem Aus stehen dürfte. Verkauft werden sollen auch das Torbogenhaus auf dem Mutter-Krauss-Areal und ein städtisches Wohnhaus in der Pfingstbrunnenstraße. Außerdem schlägt Thomas Milkowitsch vor, die Forderungen gegen die insolvente Greensill-Bank in Höhe von 19 Millionen Euro an einen Investor zu verkaufen. Das Geld, das Bürgermeister Alexander Immisch 2020 illegal bei der dubiosen Privatbank angelegt hat, wäre dann nur noch ein Viertel Wert, also etwa 4,5 Millionen Euro.

Dauerhaft sollen dagegen die Kürzungen zahlreicher freiwilliger Leistungen der Stadt wirken. So sollen zum Beispiel wie berichtet die Mittel für die Kulturkreis GmbH halbiert werden. Darüber hinaus müssen die Bürgerinnen und Bürger künftig für viele Dinge bezahlen, die bisher kostenlos waren. So werden die Kindergärten ab Januar nicht mehr kostenlos sein. Auch die Leseausweise in der Stadtbücherei werden künftig Geld kosten. Die Kinder- und Jugendarbeit wird reduziert und auch beim Bauhof soll gespart werden. Insgesamt soll das Haushaltssicherungskon-

zept bis 2028 Einmaleffekte in Höhe von 12,49 Millionen Euro und Dauereffekte von 9,63 Millionen Euro erbringen. „Ohne mutige Entscheidungen drohen unserer Stadt ab 2028 dramatische Defizite. Mit dem vorgelegten Haushaltssicherungskonzept schaffen wir Stabilität und bewahren Schwalbachs Handlungsfähigkeit,“ resümierte Thomas Milkowitsch.

Werden all die grausamen Maßnahmen umgesetzt, reicht das gewaltige Vermögen der Stadt Schwalbach wahrscheinlich trotzdem nicht einmal mehr vier Jahre. Thomas Milkowitsch erwartet für das Jahr 2028 eine Finanzierungslücke von fünf Millionen Euro und empfiehlt, diese Lücke mit Schulden zu schließen.

Um die Zukunft der Stadt zu sichern, sind nach Angaben des Kämmerers aber weiterhin gezielte Investitionen geplant. Um den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zu sichern, wurde der Zuschuss für die Regionaltangente West um 3,1 Millionen Euro erhöht. Die entstehenden Rechenzentren und die Digitalisierung sollen Schwalbach als Wirtschaftsstandort stärken und neue Gewerbesteuererinnahmen generieren. Digitalisierung sei ein Zukunftsthema und einer der größten Wachstumsmärkte. Die Nähe zu den Rechenzentren ist laut Thomas Milkowitsch ein Standortvorteil, den es durch eine starke Wirtschaftsförderung zu nutzen gilt.

Ob die Stadtverordneten dem Sparkurs des Kämmerers folgen, wird sich in den kommenden Wochen zeigen, wenn der Entwurf des Haushalts in den verschiedenen Ausschüssen des Stadtparlaments beraten wird. Einen genehmigten Haushalt wird Schwalbach auch im kommenden Jahr frühestens im späten Frühjahr haben.

Die gesamte Rede von Thomas Milkowitsch mit allen Prognosen und Details zu den Spar- und Steuererhöhungsplänen lesen Sie auf den Seiten 10 und 11.

VOLVO
Immer sicher unterwegs.
Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt
Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

GARDINENSERVICE
• Abhängen
• Waschen oder Reinigen
• Wieder Aufhängen
Ab sofort: Termin nach Vereinbarung
BETTEN UND GARDINEN
STEINECKER
BETTER LIVING | WORKING | SLEEPING
Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

apotheken prime
Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!
Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!
www.ihre-apoetiker.de

Damit die Bibliothek nicht zum Tonstudio wird
Hören Sie denn wirklich noch alles gut?
Besuchen Sie uns in Bad Soden, Königstein, Hofheim oder Kelkheim
www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

Sprechstunde bei Bürgermeister Immisch
Schwalbach (sz). Bürgermeister Alexander Immisch bietet am Mittwoch, 11. Dezember, von 16 bis 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde an. Die turnusgemäß am ersten Mittwoch eines jeden Monats angebotene Sprechstunde findet somit eine Woche später statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196-804102 gebeten. Die erste Bürgersprechstunde im neuen Jahr findet am 8. Januar statt.



Emotionalität und Lebensfreude bringen die Sängerinnen und Sänger von „The Original USA Gospel Singers & Band“ auf die Bühne des Schwalbacher Bürgerhauses. Foto: Gramlich

Einer der besten Gospel-Chöre zu Gast

Schwalbach (sz). Einer der besten Gospel-Chöre der Welt – The Original USA Gospel Singers & Band – gastiert am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr im großen Saal des Schwalbacher Bürgerhauses.

Die afro-amerikanische Gospelgruppe mit Live-Band und großer Licht- und Bühnenshow bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospelkultur authentisch nahe und erzählt deren Geschichte – von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, von Mahalia Jackson bis James Cleveland. Das Ensemble umfasst ausgewählte Spitzensänger, hervorragende Solisten und Musiker, die in einem zweistündigen Programm all das bieten, was Gospel so schön macht: Emotionalität, Religiosität und pure Lebensfreude. Einlass sowie

Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Für eine kleine Bewirtung ist gesorgt. Tickets zu Preisen zwischen 18 und 30 Euro sind in der Geschäftsstelle der Schwalbacher Kulturkreis GmbH im Rathaus, in der „Papiertruhe“ in der Ringstraße 23 sowie online über www.ticket-regional.de und bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Verlosung

Die Schwalbacher Zeitung verlost zwei Mal zwei Eintrittskarten für das Konzert. Wer mitmachen möchte, sendet bis Sonntag, 8. Dezember, eine E-Mail an verlosung@schwalbacher-zeitung.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Jetzt Karten zum Vorzugspreis sichern

Schwalbach (sz). Der Vorverkauf für den 43. Schwalbacher „Zulu's Ball“ am Samstag, 22. Februar 2025, im Schwalbacher Bürgerhaus hat begonnen. Ab sofort gibt es Karten zum Preis von 40 Euro unter anderem in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus, in der Papiertruhe in der Ringstraße 23 in Schwalbach, bei Ticket Snapper im MTZ oder bei Schreibwaren Schlegel in Eschborn sowie unter ticket-regional.de im Internet. Ab dem 15. Februar und an der Abendkasse kosten die Karten dann 45 Euro.

Bei der 43. Auflage des Schwalbacher Jazzer-Fasching spielen wieder sechs Bands und Solisten auf drei Bühnen. Traditionell wird der „Zulu's Ball“ um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet.

Im großen Saal kommt mit „Louise Balkwill and her Rhythm Rascals“ eine Swing-Band aus Großbritannien auf die Bühne, deren Musiker sich der Stilrichtung aus der großen Swingära verschrieben haben. Bei den sieben Interpreten handelt es sich um erprobte Köpfe, die in verschiedenen Formationen und auf internationalen Bühnen zu Hause sind. Im Wechsel spielt auf der Bühne im großen Saal die „New Orleans Jazz Band of Cologne“. Diese Traditions-Band besteht seit mehr

als 65 Jahren. Mit dem Ableben des Bandleaders „Doggy Hund“ wechselte die Band 2016 zwar den Namen, ist aber ihrem New-Orleans-Sound à la Preservation-Hall-Jazz aus dem „French Quarter“ unverändert treu geblieben.

Im Gruppenraum 1 spielt beim „Zulu's Ball“ die Ludwig Seuss Band, die zu den interessantesten und begehrtesten deutschen Blues- und Zydeco Bands gehört. Klassischer Piano-Boogie, Jump- und Louisiana Blues sind die Markenzeichen.

Die in Schwalbach gewissermaßen schon als heimisch zu bezeichnende „Matchbox Bluesband“ bedarf eigentlich keiner weiteren Erläuterung. Die Band verkörpert insbesondere den Chicago Blues und bietet ihren zahlreichen Fans darüber hinaus ein beachtliches Repertoire an weiteren Stilrichtungen und gehört seit vielen Jahren zu den Stammgästen beim „Zulu's Ball“.

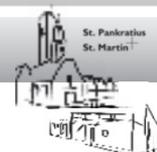
Im Gruppenraum 4 – der Piano Bar, tritt Frank Muschalle auf. Er zählt zu den international gefragten Blues- und Boogie-Woogie-Pianisten. Er wechselt sich ab mit Marina Lebensson. Diese studierte klassisches Klavier in Ekatarinenburg in Russland und hat sich zu einer erfahrenen Solopianistin mit außergewöhnlicher Improvisationsgabe entwickelt.



Die „Matchbox Bluesband“ gehört zum festen Inventar des „Zulu's Ball“. Foto: Torkler

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	08.12.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	10.12.	P	06.15 Uhr	Frühschicht im Gemeindehaus mit anssl. Frühstück
		M	18.00 Uhr	Roratemesse
Do	11.12.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet im Gemeindesaal St. Pankratius
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst im Gemeindesaal St. Pankratius

Termine:

Mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	17.30 Uhr	Jugend Musikgruppe
Freitag	06.12.2024	18:30 Uhr Lebendiger Adventskalender an der alten Kapelle

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	05.12.	14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde
		18.30 Uhr Lebendiger Adventskalender mit den Boomerangs 55+
Fr.	06.12.	12.30 Uhr Suppenküche
		2.Advent
So.	08.12.	10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Ev. Frauen
		11.00 Uhr Krippenspielproben
Mo.	09.12.	10.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	10.12.	16.00 Uhr Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
		19.30 Uhr Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	11.12.	15.00 Uhr Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	08.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Jürgen Karl
So	15.12.	10.00	Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfarrerin Birgit Reyher

Pfarrerin Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	08.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski (mit Abendmahl)
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	05.12.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	08.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Seit dem vergangenen Freitag stehen die Bronzefiguren wieder auf dem unteren Marktplatz, jetzt filigran ohne den alten Sockel. Foto: Stadt Schwalbach

Die Figuren sind zurückgekehrt

Schwalbach (sz). Was lange währt, wird endlich gut. Mit über einem Jahr Verspätung wurden am vergangenen Freitag die Bronzefiguren des Schwalbacher Künstlers Willi Schmidt wieder auf dem unteren Marktplatz aufgestellt.

Seit den frühen 90er-Jahren zierten die Figuren den Brunnen am unteren Marktplatz. Entsprechend der Planungen für die Umgestaltung des unteren Marktplatzes wurden sie nun ebenerdig in die Fläche des Wasserspiels integriert. Willi Schmidt, langjähriger Dozent an der Städelschule in Frankfurt am Main, lebte lange Zeit bis zu seinem Tod im Jahr 2011 in

Schwalbach. Ein weiteres seiner Werke für den öffentlichen Raum ist die Skulptur „Die Sitzende“ auf der Wiese zwischen der Sachsenstraße und Waldfriedhof. Zu seinen bekanntesten Werken zählt „Die große Liegende“ aus Marmor in der Frankfurter Fressgass. Waren die Figuren früher auf einem fast ein Meter hohen Sockel in der Mitte des alten Brunnens montiert, stehen sie jetzt frei auf der neuen Brunnenfläche und wirken dadurch deutlich filigraner. Fast sieht es so aus, als seien sie gar nicht fest mit dem Boden verbunden. Gleichwohl stecken sie mit massiven Stiften im Betonfundament unter dem Pflaster.

TG überreicht 200 Sportabzeichen

Schwalbach (sz). Auch im Jahr 2024 haben wieder viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt. 200 Abzeichen überreichte die TG Schwalbach nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

Abgenommen wurden die Prüfungen im Limesstadion von Bettina Brandt von Lindau, Sabine Kinkel, Kordula Wielens sowie von Patricia und Axel Hoerschelmann abgenommen. Unterstützt wurden sie dabei von Hans Peter Grossmann, der die Walker und Walkerinnen auf der 7,5 Kilometer langen Strecke durch den Europapark und den Schwalbacher Wald und Wiesen begleitete.



TG-Vorsitzender Kurt Kreyling zeichnet mit Karin Hingott (Mitte) die älteste Teilnehmerin aus. Ute Kappei schaffte ihr 50. Sportabzeichen. Foto: TG Schwalbach

Wie in den Jahren zuvor konnte die TGS im Laufe des Sommers viele bekannte Gesichter begrüßen und die Prüfer freuten sich auch über 15 neue Teilnehmer, die zum ersten Mal ihr Sportabzeichen ablegten. Elf der Teilnehmer waren nun schon mehr als 25-mal dabei. Das Sportabzeichen ist mit ein wenig Training erreichbar. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Jeder kann es einfach ausprobieren. Vier Übungen sind für Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination aus mehreren Angeboten zu absolvieren und zusätzlich ist zu beweisen, dass man schwimmen kann. Das Abzeichen gibt es in Gold, Silber und Bronze. Dies gilt auch für Menschen mit Behinderungen, deren Leistungen federführend durch den Deutschen Behindertensportbund erarbeitet wurden.

Am 24. November wurden bei Kaffee, Keksen und Waffeln die Sportabzeichen in der Jahnturnhalle verliehen. Eine besondere Ehrung wurde Ute Kappei zuteil, die in diesem Jahr mit 75 Jahren ihr 50. Sportabzeichen ablegte. Die älteste Teilnehmerin war mit 84 Jahren Karin Hingott. Sie kann auf 40 Sportabzeichen zurückblicken. Die ältesten Herren mit über 80 Jahren waren Gerd Kursawe und Werner Kappei. Mit ein wenig Training ist es nach Angaben der TG Schwalbach auch im höheren Alter noch möglich, das Abzeichen zu erwerben. Des Weiteren gibt es seit einiger Zeit auch eine Familienurkunde (mindestens zwei Personen aus einer Familie und zwei Generationen). 15 Familien nahmen in diesem Jahr teil. Die Familien Pohl, Hoerschelmann, Kappei/Bensing und Kursawe brachten sogar drei Generationen an den Start.

Schwalbacher Spitzen

Schmuddeliger Hinterhof

von Mathias Schlosser



Gerade hat Eschborn die Eröffnung der neuen Samsung-Zentrale gefeiert. Beinahe zeitgleich verkündete Kämmerer Thomas Milkowitsch im Stadtparlament, welch katastrophale Folgen der Wegzug des koreanischen Elektronikriesen für die Schwalbacher Finanzen hat. Die Kurzfassung: Bis 2028 ist das einst dicke Finanzpolster der Stadt komplett aufgebraucht.

In seinem Konzept für die nächsten vier Jahre hat der Kämmerer alle Schrauben gedreht, die es gibt, um zumindest halbwegs über die schwe-

re Zeit zu kommen. Doch die Stadt kann noch so viel sparen und die Gebührensätze noch so erhöhen: Linderung bringt nur eine Wiederbelebung des Kronberger Hangs. Doch während in Eschborn-Süd die Hochhäuser in die Höhe wachsen, tun das im Schwalbacher Gewerbegebiet allenfalls die Brombeerhecken. Gegen den schicken Büropark der Nachbarstadt sieht Schwalbachs Business-Adresse aus wie ein schmuddeliger Hinterhof. Warum sollte sich ausgerechnet dort ein internationaler Großkonzern ansiedeln? Wenn Schwalbach diese Frage beantworten kann, wird es auch mit den Finanzen wieder aufwärts gehen.

Letztes Reparatur-Café in diesem Jahr

Schwalbach (sz). Alle Dinge, die zu schade sind, weggeworfen zu werden, dürfen am Samstag, 7. Dezember, von 10 bis 13 Uhr in den Gruppenraum 9+10 zum Schwalbacher Reparatur-Café gebracht werden. Auch Han-

dys, Tablets, PC und Notebooks versuchen die Tüftler zu reparieren. Die Solarfreunde tauschen sich von 12 bis 13 im Solar-Café aus. Um die Wartezeit zu überbrücken, werden selbstgebackener Kuchen und Kaffee angeboten.



Ökumenische Diakoniestationen

in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Black Friday bis 90 €/gr.

Wir kaufen Alt- und Bruchgold, Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Goldbarren und -münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai

Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28



Betten-Zellekens wünscht EIN KUSCHELIGES WEIHNACHTSFEST

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10 - 19 Uhr, Sa: 10 - 18 Uhr

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/42000-0

Be Brilliant™

Wenn Hörgerät Trend wird

Die einzigen Earbud-Hörgeräte mit Multi-Beamformer.

Jetzt bei uns kostenlos



Active IX

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

Unser Service für Sie:

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Bedarfsanalyse
- hochwertige Hörsysteme
- professioneller Gehörschutz
- Zubehör für Hörgeräte, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysesysteme

Jetzt direkt Termin vereinbaren:

61476 Kronberg

Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 99 77 301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

65812 Bad Soden

Brunnenstraße 2
Telefon: 06196/ 65 26 314
bad-soden@bonsel.de

65760 Eschborn

Götzenstraße 47-55
Telefon: 06196/ 77 91 69
eschborn@bonsel.de

65843 Sulzbach

Main-Taunus-Zentrum 1
Telefon: 069/ 743 098 18
mtz@bonsel.de





Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt in Schwalbach am Samstag, 7. Dezember 2024, 15-21 Uhr



KULTURKREIS SCHWALBACH
am Taunus GmbH

**Liebe Schwalbacherinnen,
liebe Schwalbacher,**

wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen Weihnachtsmarkt im alten Ortskern unserer Stadt!
Wieder wirken zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden, Arbeitskreise und Privatpersonen mit, die Ihnen einige vergnügte Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung bereiten möchten. Ein Bummel über den Weihnachtsmarkt lädt auch zum Genießen ein, denn die Vielfalt der Speisen reicht von regionaler Küche bis zu internationalen Spezialitäten. Und für die Unterhaltung von Groß und Klein ist ebenfalls gesorgt.
Es sind die ehrenamtlich engagierten Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die diesen Weihnachtsmarkt ermöglichen. Mit dem Stand ihres Vereines oder ihrer Kirchengemeinde stellen sie diese der Öffentlichkeit vor, werben für ihr Anliegen und präsentieren darüber hinaus ein weihnachtliches Angebot. Ihnen gilt unser besonderer Dank!
Ebenfalls danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bauhof, Haustechnik, Stadtpolizei, Deutschem Roten Kreuz, Feuerwehr und Kulturkreis GmbH, denn miteinander sorgen sie für den reibungslosen Ablauf des Festes.
Ihnen allen wünschen wir viel Freude beim Schwalbacher Weihnachtsmarkt!



Alexander Immisch
Bürgermeister



Anke Kracke
Geschäftsführerin Kulturkreis
Schwalbach a. Ts. GmbH



Thomas Milkowitsch
Erster Stadtrat

Programm

Auf dem gesamten Festgelände

15:30 - 20:00 Uhr „Duo Einfach Riesig“ – Der Weihnachtsmann und seine Engelsgehilfin sind unterwegs und verteilen kleine Geschenke

Hinter der „Alten Schule“

18:00-19:00 Uhr Musikcombo der Musikschule Taunus

Kirche St. Pankratius

16:00 Uhr Chor Pro Musica e.V.
17:30 Uhr Bischof Nikolaus beschenkt die Kinder

In der „Alten Schule“, Kulturkreis Galerie, DG

15:00 Uhr Verkauf von Kunstwerken, Weihnachtskarten, Dekoartikeln, Kaffee und Kuchen
15:30 Uhr Lesung der Autorin Chris Silberer „Ihr Mörderlein kommet“
16:00 Uhr Malen mit Kindern und Erwachsenen
Lassen Sie Ihren Vornamen in koreanischer Kalligraphie schreiben
Lesung zum Advent in hessischer Mundart



Eine Toilette mit behindertengerechtem Zugang finden Sie auf der Parkbucht „Am Brater“.

Angebote der Vereine und Einrichtungen

Kulinarisch lässt der Weihnachtsmarkt keine Wünsche offen: Glühwein oder Kinderpunsch, Bratwurst, Schmalzbrot oder Plätzchen, dazu Spezialitäten aus vielen Ländern – hier findet jeder seinen Lieblingsimbiss!

Anbieter	Angebot / Aktivität
Andreas Vogel	Show-Schmieden und Würfelschmieden mit Kindern
AK Avrillé	Quiche, Glühwein weiß
AK Kunstkreis	Kuchen, alkoholfreie Getränke, Kunstverkauf, Malen mit Kindern, Lesung in hessischer Mundart
AK Olkusz	Bigos, Krakauer im Brötchen, heißer Apfelwein und -saft, polnisches Bier, Vodka
BdP Stamm der Vaganten	Teegetränk, Waffeln, Stockbrot am Lagerfeuer, Schwedenfeuer
BSC Schwalbach	Grillspieße, Bratwurst, Feuerzangenbowle, warmer Orangensaft
Bündnis 90/Die Grünen	Heißer Apfelwein, heißer Orangensaft, Waffeln
CDU Schwalbach	Winzer-Glühwein, Aperol Spritz
DHB-Netzwerk	Kuchen, Schmalzbrot, Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch, Saft, Mineralwasser
DLRG	Brat- und Rindwurst, vegane Wurst, Krakauer, Käsewurst, Kirschglühwein, Kinderpunsch, Plätzchen
Ev. Koreanische Gemeinde	Koreanische Speisen
Ev.-freikirchl. Gemeinde	Verkauf von selbstgemachten Ketten, christliche Kalender und Bücher
Familie Klomann	Spießbraten und Leberkäse im Brötchen
Feuerwehr Schwalbach e. V. und Jugendfeuerwehr	Brat- und Rindwurst, Pommes, Brötchen, Mineralwasser, Cola, Glühwein, Crêpes
Förderverein ev. KiTa am Park	Glühwein, Kinderpunsch, Weihnachts-Bockbier, Mineralwasser, Capri-Sonne, Brat- und Rindwurst, Entenangeln
Förderverein FC Schwalbach	Cola, Fanta, Mineralwasser, Capri-Sonne, Kakao, Tee, Glühwein, Kinderpunsch, Rindwurst, Köfte, Pommes, Waffeln, Kuchen, Plätzchen
Förderverein FES – 10 A	Bubble-Waffeln mit div. Toppings, Soßen und Früchten
Förderverein FES – Holzwerk	Verkaufsartikel aus Holz
Förderverein FES – Juniorköche	Plätzchen, Marmelade, Chuttnays
Gränzenlos Happy/Lisa Gränz	Selbstgemachtes
Historisches Rathaus	Wildbratwurst, Glühwein
K & B Streetfood & Catering	Crêpes
Kai Lehmann	Original schwäbische Maultaschen, Glühwein, Orangensaft, Obstler
Kath. Kindergarten St. Pankratius	Plätzchen, Glücksrad
Katholische Pfarrei Heilig Geist	Waffeln herzhafte und süß, Glühwein, alkoholfreier Punsch, Tee
Manfred Rothhaus	Bratwurst, Glühwein
Main Schaschlik	Schaschlik, Kasachisches Reisgericht, frittierte Kartoffeln, Glühwein, Kinderpunsch
Nela und Ella	Kerzen
Pro Musica	Maronensuppe, Glühwein weiß, heißer Orangensaft, selbstgemachte Marmelade, Plätzchen
Rock Club Schwalbach	Lauchsuppe, Gebrilltes, Kinder- und Weihnachtspunsch
Spyridon Giannakopoulos	Crêpes
Seniorenbeirat	Fischbrötchen
Sound of Taunus	Glühwein, heißer Aperol Spritz, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Glühwein weiß, Gulasch (Rind)
SPD Schwalbach	Glühwein, heißer Orangensaft, Verkauf von Keramik
TCC Pinguine	Brat- und Rindwurst, Pommes, Glühwein, heißer Apfel, warmer Kakao, Aperol
TG Schwalbach	Waffeln, heißer Orangensaft, Glühwein, warmer Cocktail Bombardino
Tierschutzverein	Verkauf von Keksen, Kinderpunsch, Glühapfelwein, Kalender und Gebasteltes
Türkischer Kulturverein	Türkisches Fladenbrot-Sandwich mit gebratenem Hackfleisch, Salat und Gemüse, Linsensuppe, Tee, Kaffee, Softdrinks
Ursula Kohlhaas	Verkauf von selbst hergestellten Holzprodukten und Bildern, Makrameewerke – Sterne



Sie möchten den Weihnachtsmarkt besuchen, aber der Weg ist Ihnen zu weit?

Seit zwei Jahren gibt es SCHWALBACHMobil. Dieses Mobilitätsangebot der Stadt Schwalbach am Taunus soll insbesondere die Mobilität älterer oder bewegungseingeschränkter Menschen sowie Minderjähriger erhöhen. Es ermöglicht Fahrten zum Weihnachtsmarkt und zurück zum Preis von 3 Euro je Strecke.
Eine telefonische Anmeldung unter 0 61 96 / 820 30 mit der Nennung des Stichwortes „SCHWALBACHMobil“ ist spätestens 30 Minuten vor Abfahrt erforderlich.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.schwalbach.de/SchwalbachMobil

SCHWALBACHMobil

Ein Service der Stadt Schwalbach am Taunus





Mehr als 23.000 Kilometer erradelten die Schülerinnen und Schüler der AES.

Urkunden für fleißige Radfahrer

Schwalbach (sz). Parallel zur Umweltkampagne „Stadtradeln“ lief in Hessen auch 2024 wieder der Wettbewerb „Schulradeln“. Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch besuchte Ende November gemeinsam mit der städtischen Mobilitätsbeauftragten Daniela Wolf die weiterführenden Schulen in Schwalbach, um den Siegerteams des diesjährigen Schulradelns für die Teamleistungen zu gratulieren und sich für ihr Engagement zu bedanken.

„Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele Kilometer als Team zusammenkommen, wenn auch nur kurze bis mittellange Strecken mit dem Fahrrad zurückgelegt werden“, sagte Thomas Milkowitsch. „Insbesondere wenn diese andernfalls mit dem Auto gefahren würden, ist dies ein echter Gewinn nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die eigene Gesundheit. In Schwalbach am Taunus wurden in diesem Jahr beim Schulradeln rechnerisch knapp 4.000 Kilo Kohlendioxid vermieden. Das ist schon eine tolle Leistung.“

„Um diese Menge CO₂ aufnehmen zu können, müssten vier Buchen etwa 80 Jahre wachsen,“ veranschaulichte Daniela Wolf. Die drei Teams mit den meisten erradelten Kilometern durften sich nicht nur über Urkunden, sondern auch über Preisgelder der Stadt für die Klassenkassen freuen.

Die Beteiligung der drei weiterführenden Schulen am Schwalbacher Stadtradeln lag in diesem Jahr bei 253 Aktiven, die zusammen mehr als 23.000 Kilometer erzielten. Mit ihrem Ergebnis von 15.201 geradelten Gesamtkilometern erradelte die Albert-Einstein-Schule die meisten Radkilometer für Schwalbach. Die Friedrich-Ebert-Schule schaffte es in diesem Jahr mit knapp 7.000 Gesamtkilometern bei 50 Radelnden in der Gesamtwertung auf Platz zwei und konnte ihr Vorjahresergebnis nochmals um 35 Prozent steigern. An der Obermayr International School wurden von zwei Teams mit zusammen 21 aktiv Radelnden fast 900 Kilometer erzielt.

ORA GWM
autohaus Schwalbach
 ...mehr als Autos
 Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
 Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

Ausgabe IV / 2024
 5. Dezember 2024

Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

DINKEL
DINKEL
UPDATE
UPDATE

NEUE REZEPTUR
NEUER GESCHMACK

Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Winzerglühwein auf dem Dienstagsmarkt

Schwalbach (sz). Andrea und Peter Lehmann schenken beim nächsten Dienstagsmarkt am 10. Dezember von 10 bis 13 Uhr Winzerglühwein mit und ohne Alkohol aus. Der Glühwein stammt vom Badischen Weinhaus in Liederbach. Der kleine Markt mit drei Ständen findet dienstagsvormittags in Alt-Schwalbach auf dem Parkplatz Pfingstbrunnenstraße statt. Der Treffpunkt Dienstagsmarkt wird als Aktion des Gewerbevereins ehrenamtlich organisiert von Margit Reiser-Schober. Ideen und Anregungen für den Dienstagsmarkt können per Mail an altschwalbach@gmx.de gerichtet werden.

Firma März
 Obst – Gemüse
 Südfrüchte

Zur Adventszeit nur das Beste aus der Region
regionale Produkte

Aus der Pfalz
Feldsalat gewaschen, knackig, aromatisch **1,80 € / 100 g**
Kartoffeln Anabelle, festkochend **1,40 € / kg**
 Concordia, mehligkochend **1,40 € / kg**

Aus Bayern
Die guten Freiland-Eier Größe L **0,50 € / Stück**
Die guten Freiland-Eier Bio Größe XL **0,60 € / Stück**

Aus Spanien
Orangen süß und saftig **2,80 € / kg**
Mandarinen und **Clementinen** zum aktuellen unbehandelt, kernlos, süß mild oder süß fruchtig **Tagespreis**

Aus Frankreich
 Walnüsse, Haselnüsse und Maronen **zum aktuellen Tagespreis**

Aus Übersee
 Die guten Erdnüsse XL, aromatisch **zum aktuellen Tagespreis**

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.
 Hauslieferung möglich
 Götzenstr. 26 · 65760 Eschborn
 Tel. 0 61 96 / 4 21 33 · Fax 0 61 96 / 4 22 91

– Anzeige –

A-WISSEN

Marc Schrott
 Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Optimale Einnahmezeit für Blutdrucktabletten?

Die Europäische Gesellschaft für Kardiologie hat dazu fünf Studien aus den vergangenen Jahren zu einem Ergebnis zusammengefasst. Diese kamen zu dem Ergebnis, dass der Einnahmezeitpunkt irrelevant war. Deshalb hat man die Leitlinie angepasst. Bei einer einmaligen Einnahme pro Tag, sind die Patienten jetzt frei in der Gestaltung. Aber bei Polymedikation ist Vorsicht geboten. Hier ist die Vorgabe des Arztes einzuhalten. Blutdrucksenker haben oft eine entwässernde Komponente. Deshalb kann es Sinn ergeben, die Tablette morgens anzuwenden, um die Nachtruhe nicht zu stören. Als Apotheker empfehle ich aber immer den gleichen Zeitpunkt zu wählen, denn damit lässt sich das Ziel eines konstanten Spiegels am einfachsten erreichen. Wichtig ist auch das individuelle Trinkverhalten durch jahreszeitliche Effekte zu beachten und ggf. saisonal die Medikation anpassen zu lassen, denn der Blutdruck ist immer abhängig von der Flüssigkeitsmenge in einem festen Körpervolumen. Bei Anpassungswünschen sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenskarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen.
 Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr **Marc Schrott**
 Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
 Inhaber:
 Apotheker Marc Schrott e.K.
 Bahnstraße 51
 61449 Steinbach

Adventgottesdienst für Menschen mit Demenz

Schwalbach (sz). Zu einem besonderen Adventgottesdienst lädt die Evangelische Limesgemeinde gemeinsam mit der „Aufsuchenden Seniorenberatung“ der Regionalen Diakonie Main-Taunus am Sonntag, 15. Dezember, um 10 Uhr ins Gemeindezentrum am Ostring 15 ein. Zu diesem Gottesdienst am dritten Advent sind insbesondere Menschen eingeladen, die durch eine Demenz oder auch andere Erkrankungen Einschränkungen erfahren, sowie diejenigen, die für sie Sorge tragen. Der Gottesdienst hat einen einfachen Ablauf, dauert etwa eine halbe Stunde und integriert vertraute Gottesdienstelemente. Es wird bewusst auf eine verständliche Sprache geachtet. Der Gottesdienstraum ist auch für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl barrierefrei erreichbar. Im Anschluss sind die Besucherinnen und Besucher zu einem Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck eingeladen.

Ihre Grüße zu Weihnachten

Senden Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel ein „**schriftliches Dankeschön**“ mit einer Anzeige in unserer

Weihnachtsausgabe
am Donnerstag, dem 19. Dezember 2024

Eine Gelegenheit, sich für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und Verbundenheit auszudrücken. Unsere Medienberater/innen stehen Ihnen zur Gestaltung und Disposition Ihrer Anzeige gerne zur Seite.

Jetzt buchen: Tel. 06171 62880

Anzeigenschluss: Donnerstag, 12.12.2024

Mitteilungen aus dem Rathaus

Bebauungsplan Nr. 60

„Gewerbegebiet Am Kronberger Hang“; Beschluss über die Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 60

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer Sitzung am 28.11.2024 den Bebauungsplan Nr. 60 „Gewerbegebiet Am Kronberger Hang“ in der Fassung vom 16.07.2024 nach § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 394), in Verbindung mit §§ 5 und 51 Nr. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) als Satzung beschlossen.

Ebenso wurden die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gemäß § 91 Hessische Bauordnung (HBO) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 152.472 m² (15,25 ha) und befindet sich am nordöstlichen Rand des Schwalbacher Stadtgebietes, es wird im Osten durch die Straßenflächen der Frankfurter Straße (L 3005) und im Süden durch die Straßenflächen der Limespange (L 3014) begrenzt. Im Westen grenzt das Plangebiet an die Freiflächen des Sauerbornsbachtales, im Norden grenzt das Gebiet an die freie Feldflur.

Dem Bebauungsplan Nr. 60 ist planungsrechtlich eine externe Ausgleichsfläche zugeordnet. Diese liegt in der Gemarkung Schwalbach am Taunus in der Flur 45 und umfasst die Flurstücke 31 sowie 159 (teilweise.). Der räumliche Geltungsbereich der Ausgleichsfläche hat eine Größe von 3.746 m² (0,37 ha). Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans sowie der räumliche Geltungsbereich der Ausgleichsfläche ist der Bekanntmachung beigefügt (nicht maßstabsgerecht).

Der Bebauungsplan Nr. 60 „Gewerbegebiet Am Kronberger Hang“ und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten

örtlichen Bauvorschriften sowie die wasserwirtschaftlichen Festsetzungen treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich Begründung, Umweltbericht, faunistischer Untersuchung und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag, FFH-Vorprüfung sowie schalltechnischer Beurteilung des Erfordernisses einer Emissionskontingentierung und Verkehrsuntersuchung sowie der zusammenfassenden Erklärung im Bau- und Planungsamt der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1 - 2, 65824 Schwalbach am Taunus, 4. Obergeschoss, während der üblichen Öffnungszeiten und nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangen.

Weiterhin kann der Bebauungsplan Nr. 60 im Internet auf der Homepage der Stadt Schwalbach am Taunus unter der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ unter den Stichpunkten „Bebauungspläne - Rechtskräftig“ eingesehen werden (<https://www.schwalbach.de/Satzungen/Bebauungspläne.htm>). Auf die Internetseite der Stadt Schwalbach am Taunus wird auch über das zentrale Internetportal der Bauleitplanung in Hessen (<https://bauleitplanung.hessen.de/>) verwiesen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1–3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres

seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Schwalbach am Taunus, den 29.11.2024
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch, Bürgermeister

Verkehrsbehinderungen während des Weihnachtsmarktes 2024

Auch in diesem Jahr wird es wegen des Schwalbacher Weihnachtsmarktes in der Schulstraße ab dem Kreisel „Am Brater“ bis zur Kath. Kirche St. Pankratius, in der Hauptstraße bis zur „Mutter Krauss“ und in der Sauererlenstraße, bis und inclusive des Parkhauses zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Zur Durchführung des Weihnachtsmarktes werden diese Straßenabschnitte

- am Freitag, 06.12.2024, 07:00 bis 12:00 Uhr und
- am Montag, 09.12.2024, 07:00 bis 15:30 Uhr

für den Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes teilweise, sowie am Veranstaltungstag,

- Samstag, 07.12.2024, 07:00 bis 24:00 Uhr,

voll gesperrt.

Wegen der Auf- und Abbautätigkeiten, ist das Parken innerhalb des Festgeländes von Mittwoch, 04.12.2024, 07:00 Uhr, bis Montag, 09.12.2024, 15:30 Uhr, nicht gestattet.

Die Anwohner der unteren Taunusstraße werden darauf hingewiesen, dass für die Zeit der Veranstaltung die Einbahnstraßenregelung aufgehoben wird, um die privaten Grundstücke anfahren zu können. Wir bitten die Kraftfahrer, sich auf diese Gegebenheiten einzustellen und um Verständnis für die verkehrsrechtlichen Maßnahmen.

Schwalbach am Taunus, 03. Dezember 2024
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Abfalleinsammlung am 06.12.2024

Aufgrund des Weihnachtsmarktes wird am Freitag, den 06.12.2024, die Einsammlung von Restmüll ausnahmsweise bereits um 06.30 Uhr beginnen.

Betroffen sind davon folgende Straßen in Bezirk 4:

- Am Brater,
- Borngasse,
- Hainstraße,
- Kirchgasse,
- Nordstraße,
- Hauptstraße zwischen Ringstraße und Taunusstraße,
- Sauererlenstraße zwischen Gartenstraße und Hauptstraße,
- Schulstraße zwischen Gartenstraße und Taunusstraße,
- Taunusstraße zwischen Hauptstraße und Ringstraße.

Bitte beachten:

Die Einsammlung in diesen Straßen endet um 08.00 Uhr. Danach ist keine Entleerung in diesem Bereich möglich.

Schwalbach am Taunus, 03.12.2024
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>.

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 60 „Gewerbegebiet Am Kronberger Hang“ (unmaßstäblich)



Räumlicher Geltungsbereich der externen Ausgleichsfläche (unmaßstäblich)



100 Jahre Schulte Bauzentrum Rhein-Main – vom „Kohlen-Schulte“ zum modernen Handelsunternehmen

Der Besuch im Baumarkt ist für viele Menschen Stress pur. Ein riesiges Angebot, aber kaum Berater. Zentrale Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden, deren Zufriedenheit und daraus resultierend eine emotionale Bindung scheinen zweitrangig geworden zu sein. Dass es auch ganz anders geht, beweist die Erfolgsgeschichte des Bauzentrums Schulte in der Westerbachstraße, ein Familienunternehmen, das vor 100 Jahren gegründet wurde und am 1. Dezember ein denkwürdiges Jubiläum feierte.

Joachim Schulte leitet diesen Traditionsbetrieb, der auf langfristige Planung und nachhaltiges Handeln setzt. Damit zählt er als mittelständischer Betrieb zu den „Herzstücken“ der deutschen Wirtschaft. Nachhaltigkeit ist Chefsache und Joachim Schulte weiß sich seinem Erbe verpflichtet. Das Familienunternehmen wird bereits in der dritten Generation geführt und wuchs über die Jahre organisch,



Die Eröffnungsanzeige des Bauzentrums Schulte aus dem Jahr 1924.

damit auch die nächste Generation an den Erfolg anknüpfen kann. Durch altes und neues Wissen, das in der Familie weitergegeben wird, hat dieses Unternehmen auch die Werte von Generation zu Generation weitergegeben, die bis heute in die Unternehmensstrategie einfließen. Sie wurden zu einem Teil der Firmenidentität, der sich auch die Mitarbeitenden verbunden fühlen. Verantwortung für die Belegschaft und ein gutes Betriebsklima sind Voraussetzungen für den Erfolg.

Joachim Schulte hat ein offenes Ohr, schafft ein angenehmes Umfeld und damit entsprechend gute Arbeitsbedingungen. Für die rund 35 langjährig beschäftigten Mitarbeitenden bietet das große Vorteile. Traditionsunternehmen wie das Bauzentrum Schulte haben häufig auch eine enge Bindung zu Partnern und Lieferanten, basierend auf einer langen Zusammenarbeit, Zuverlässigkeit und Vertrauen.



Das Büro in der Frankfurter Straße 11 in den 60er Jahren.

100

JAHRE

WIR SAGEN VON HERZEN DANKE!

Liebe Kunden, Freunde und Partner,

in diesem Monat feiern wir mit Stolz und Dankbarkeit unser 100-jähriges Firmenjubiläum. Ein Jahrhundert, das nicht nur von Erfolg und Wachstum geprägt ist, sondern vor allem von den starken Beziehungen, die wir im Laufe der Jahre zu vielen gewerblichen Betrieben, aber auch zu zahlreichen Privatkunden aufbauen durften. Gerade jetzt, im hundertsten Jahr, hat sich einmal mehr gezeigt, wie eng verbunden wir miteinander sind.

In den letzten 100 Jahren durften wir gemeinsam mit vielen Handwerksbetrieben aus der gesamten Region wachsen. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für uns nicht selbstverständlich, sondern ein wertvoller Umstand, den wir sehr zu schätzen wissen.

Wir sind dankbar für die langjährige Geschichte, die uns verbindet, und freuen uns auf viele weitere Jahre der Partnerschaft, des Erfolgs und des gegenseitigen Wachstums.

Mit festlichen Grüßen aus der Westerbachstraße 1 in Kronberg im Taunus – und auf die nächsten 100 Jahre!

Ihr Team vom

BAUZENTRUM
SCHULTE

Berger Elektrotechnik



Telefon: 06173 - 996856
Web: www.berger-etechnik.de

Wir gratulieren unserem Partner
Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
zum 100-jährigen Jubiläum und bedanken
uns für die gute Zusammenarbeit.

Was macht das Bauzentrum aus?

Was nun macht das Bauzentrum so anders? Wer mit einem bestimmten Ziel oder einem ambitionierten Projekt ins Bauzentrum kommt, den erwartet eine kompetente, freundliche und fachliche Beratung. Es gibt Unterstützung auf dem Weg zum persönlichen Erfolgserlebnis.

„Individueller Service, fachgerechte Beratung und erstklassige Produkte: Wir machen die geplanten Bauprojekte zu unserem Anliegen“, verspricht Joachim Schulte. „In unserem sehr gut sortierten Lager finden sowohl der private Bauherr als auch Profis alles Nötige zu den Themen Hochbau, Tiefbau und Innenausbau.“

Von Styropor zur Dämmung der Bodenplatte über Mauersteine bis hin zum Klemmfilz für die Zwischensparrendämmung gebe es eine große Auswahl direkt zum Mitnehmen oder zur Anlieferung an die Baustelle. „Sollten wir einmal etwas nicht am Lager haben, kann es in den meisten Fällen kurzfristig bestellt werden. Jahrelange Erfahrung und fachliche Kompetenz zeichnen unsere Mitarbeitenden aus.“

Wandelnde Bedürfnisse

Was vor 100 Jahren als Kohlenhandel begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit entsprechend der sich in den Jahrzehnten wandelnden Bedürfnisse. Das Unternehmen hat sich angepasst und die Zeichen der Zeit richtig erkannt und genutzt. Zuletzt Joachim Schulte, der seinen Betrieb auf dem Gelände des alten Güterbahnhofs erweiterte und ein modernes Geschäftshaus errichtete. Im Jahr 1997 ist er damals in die noch als F. Schulte jun. KG bekannte Firma eingetreten, wurde im Jahr 2000 Komplementär, weil sich der Seniorchef Friedrich Schulte, der seinem Sohn bis heute mit Rat und Tat zur Seite steht, in den Ruhestand zurückzog. Seit Anfang des Jahres 2014 firmiert das Traditionsunternehmen unter dem Namen „Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH“. Joachim Schulte ist stolz auf das bisher Erreichte. „Wir sind mit diesem Ort in der Region gewachsen. Viele unserer Kunden sind Kronbergerinnen und Kronberger, viele kommen aber auch aus der Region. Das gibt uns das Gefühl der Sicherheit in dem Bestreben, uns am Markt und an den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden ori-



entierend auch künftig allen Herausforderungen zu stellen.“ Ganz besonders stolz ist er auf seinen Eintritt in den Einkaufsverband Baustoffring-Karst (heute BAUVISTA). Mit dem Neubau der Verwaltung und der Lagerhalle führte er zeitgleich eine neue Warenwirtschaft ein.

Ein langer Weg

Alte Fotos an den Flurwänden erinnern an die Entwicklung, die mit dem „Kohlen-Schulte“ ihren Anfang nahm, damals in der Frankfurter Straße 11. Der Erste Weltkrieg war einschneidend, eine neue Ära begann im Jahr 1924, als Fritz Schulte ein Unternehmen eröffnete, das sich ebenfalls dem Brennstoffhandel widmete und erfolgreich expandierte. Als gelernter Landwirt war das ein mutiger Schritt, er selbst sah für sich in der Landwirtschaft keine Zukunft mehr. Die Anfänge waren ein Lohnfuhrwerk und ein Büro in der Hauptstraße 6, heute Friedrich-Ebert-Straße. Dann folgte der Umzug in die Frankfurter Straße, das Haus blieb bis 1980 das Domizil der Firma, heute steht dort der Neubau der Taunus Sparkasse. Dem steten Aufschwung folgte im Jahr 1939 der Zweite Weltkrieg, der das Unternehmen zur Improvisation zwang. Der Fuhrpark wurde dafür eingesetzt, das für die Kronberger Bevölkerung bestimmte Holz aus dem Stadtwald zu holen, bei Eis und Schnee mit schwerem Gespann, ein hohes Risiko. Nach dem Krieg baute der Gründer Fritz Schulte die Firma wieder auf, unterstützt von seinem Sohn Friedrich Paul Schulte, der im Jahr 1957 als 22-Jähriger in das Unternehmen eingetreten war. In die



GEBR. HOFMANN
Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau GmbH

61476 Kronberg im Taunus
Industriestr. 5
Tel.: 06173 / 93 31 - 30
hofmannbau@hofmannbau-kronberg.de
www.hofmannbau-kronberg.de



Wir gratulieren zum 100-jährigen
Firmenjubiläum, bedanken uns für
die vertrauensvolle Zusammenarbeit
und freuen uns auf eine erfolgreiche
gemeinsame Zukunft!



Ein Bild aus der Anfangszeit des Kohlehandels: Die Waren wurden damals noch mit dem Pferdegesspan ausgefahren und die ganze Familie packte mit an.



Die Familie Schulte mit der Belegschaft im Jahr 1999.



Wir gratulieren zum
100-jährigen Jubiläum
und wünschen
weiterhin viel Erfolg!



**Heinz Weiß
Treppenstudio GmbH**
Meisterbetrieb

Bauschreinerei · Holztreppe
Dachausbau

In der Schneithohl 16 · 61476 Kronberg
Tel. 0151 24172439



Ein geschätzter vierbeiniger „Mitarbeiter“ war das treue Pferd „Hans“ in den 50er Jahren.



fegerdach... seit 1927 „on top“

© www.grabo-kronberg.de

Wir gratulieren
unserem Partner
Schulte Bauzentrum
Rhein-Main GmbH
zum 100-jährigen
Jubiläum ...

... und bedanken uns
für die sehr gute
Zusammenarbeit.

das fegerdach-team

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de



fegerdach

haften und gemeinschaftlicher Erfolg – enze Kronbergs hinaus



zentrum Rhein-Main – odernen Handelsunternehmen



Zeit des Wiederaufbaus und der Expansion fällt auch der Erwerb des Grundstücks an der Westerbachstraße / Ecke heutige Jacques-Reiss-Straße. Im Jahr 1984 gelang erneut der Erwerb von Gelände aus dem Eigentum der Deutschen Bundesbahn (heute DB AG) und sieben Jahre später wurde auf dem Areal neben dem Bürohaus ein Verkaufspavillon für Bauzubehör errichtet. Wieder sechs Jahre später entstand dort noch eine Lagerhalle. Die bis dahin als Lager genutzte sogenannte „Gerrix-Halle“ konnte aufgegeben werden und mit einem zusätzlichen Geländeerwerb wurde das Gesamtareal später arrondiert. Die Zukunftsperspektiven: „Das Ziel der nächsten Jahre wird sein, sich vom ehemals reinen Handelsunternehmen hin zum Systemanbieter rund ums Haus zu wandeln.“ Und diesem Ziel ist das Unternehmen bereits sehr nahe. (hmz)



kte sind das Erfolgsgeheimnis des Traditionsunternehmens. Hier au - von Styropor zur Dämmung der Bodenplatte über Mauersteine ne große Auswahl direkt zum Mitnehmen oder zur Anlieferung an

In den vergangenen 100 Jahren ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und ist heute ein modernes Handelsunternehmen. Nach dem Großbrand in der Lagerhalle des Bauzentrums wurde der Betrieb zügig wieder aufgenommen.



Ein Teil des Schulte-Teams vor der neuen Ersatzhalle für die abgebaute Gerrix-Halle im Jahr 1997.

Fotos: Firma Schulte

Handwerk in 4. Generation!

Eberhardt

Haustechnik

KUNDENDIENST | SANITÄR | HEIZUNG
SCHWIMMBAD | SOLAR | WÄRMEPUMPEN

... da bewegt sich was!
Wir gratulieren
zum 100-jährigen
Bestehen.
Starke Leistung! Weiter so!

Dieselstr. 4 | 61476 Kronberg | Tel. 06173- 60 40
www.eberhardt-haustechnik.de

etechnik-nuhn.de
T 06173 - 99 65 69

Wir gratulieren!

Unserem starken Partner
zum 100-jährigen Jubiläum

Meister-Fachbetrieb und Experte im Handwerk

100 Jahre!

Herzlichen Glückwunsch zu
diesem besonderen
Jubiläum und weiterhin
besten Erfolg wünscht das
gesamte Team Hildmann.

Sodener Straße 21a · 61476 Kronberg · 06173-93680 · www.hildmann24.de

Wir gratulieren
zum Jubiläum und
wünschen viel Erfolg
für die Zukunft.

Holzbau Becker GmbH & Co. KG
Brauhausweg 6 | 61381 Friedrichsdorf | Tel. 06175 1049 | Anfrage@holzbau-becker.de

Wir gratulieren unserem Partner Schulte Bauzentrum
zum 100-jährigen Jubiläum - die Wissmänner von nebenan.

WISSMANN SEIT 1912

HEIZUNG · KLIMA
SANITÄR · BÄDER

gratuliert dem Kronberger Baustoffhändler

Wissmann Elementar GmbH
Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
info@wissmann-elementar.de · www.wissmann-elementar.de

06173 - 9567 - 0

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

„Dieser Haushalt erfordert Mut und Entschlossenheit“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen im Magistrat, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Schwalbacherinnen und Schwalbacher,

wir stehen vor einem Haushaltsjahr, das wie ein steiniger Weg vor uns liegt – voller Herausforderungen, aber auch mit Chancen, die wir ergreifen müssen. Der Haushaltsplan 2025 markiert eine entscheidende Weichenstellung für die Zukunft unserer Stadt.

Die finanziellen Rahmenbedingungen sind alles andere als rosig: Der Weggang eines großen Gewerbesteuerzahlers wie Samsung hinterlässt eine massive Lücke in unseren Einnahmen. Gleichzeitig bleiben die Anforderungen an uns unverändert hoch: Wir müssen in unsere Infrastruktur investieren, in Schulen, in die Kinderbetreuung, in Verkehrsflächen, in den Klimaschutz – und vor allem in die Menschen. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, verdienen unsere volle Aufmerksamkeit. Doch all dies geschieht unter der Last eines Finanzplans, der ohne mutige Entscheidungen ab 2027 nicht mehr tragfähig wäre. Die Zahlen des Haushaltsplanentwurfs sind – und das wissen Sie alle – eine Zumutung. Der Magistrat hat in unzähligen Sitzungsstunden hart gerungen. Es war eine herausfordernde Zeit. Es fühlte sich an, als würde ein zu kleines Tischtuch über ein viel zu großes Buffet gespannt. Jeder hat an seiner Ecke gezogen – manchmal mit Nachdruck – und dabei wurde klar: Der Umfang des Buffets war das zentrale Problem.

Letztlich mussten wir uns fragen: Wie viel können wir den Menschen und den Gewerbetreibenden zumuten? Die Antwort: Es ist viel – vielleicht mehr, als uns lieb ist. Doch der Haushaltsplan spiegelt die Realität wider: eine Realität, die sich mit dem Verlust der Einnahmen vom Kronberger Hang geändert hat. Eine Realität, die für viele andere Kommunen bereits Alltag ist. Wir stehen hier, um Verantwortung zu übernehmen – für unsere Stadt und für unsere Bürgerinnen und Bürger. Lassen Sie mich Ihnen nun den Entwurf für den Haushaltsplan 2025 vorstellen: ein Plan, der Mut zur Veränderung, aber auch Augenmaß verlangt. Unser Ziel ist es, Perspektiven zu schaffen.

Der wirtschaftliche Rahmen: Ein stagnierendes Umfeld

Beginnen wir mit einem Blick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die gesamte deutsche Wirtschaft befindet sich in einer schwierigen Phase. Das Jahr 2024 ist geprägt von stagnierendem Wachstum. Inflation und steigende Energiekosten belasten Verbraucher und Unternehmen gleichermaßen.

Schwalbach am Taunus hat in den letzten zwei Jahren einen Einspar- und Konsolidierungskurs gefahren. Trotzdem sehen wir uns weiterhin mit großen Herausforderungen konfrontiert: steigende Sozialausgaben, dringender Investitionsbedarf in Bildung und Infrastruktur sowie der Wandel, den die Digitalisierung und die Klimaschutzanforderungen mit sich bringen.

Ein besonders kritischer Punkt ist der Kommunale Finanzausgleich (KFA) in Hessen. Die finanzielle Situation der hessischen Kommunen ist angespannt. Der kürzlich vorgestellte Kommunale Finanzausgleich (KFA) für 2025 macht das deutlich: Eine Steigerung der Finanzausgleichsmasse um lediglich zwei Prozent ist enttäuschend. Sie deckt kaum die Inflationsrate und ignoriert die wachsenden Aufgaben, die Städten und Gemeinden von Bund und Land übertragen werden.

Der hessische Finanzierungssaldo, der Ende 2023 bei minus 693 Millionen Euro lag und sich weiter verschlechtert, ist ein klares Alarmsignal. Es zeigt: Die Erträge reichen nicht aus, um die wachsende Aufgablast in den Bereichen Soziales, Bildung und Verkehr zu bewältigen.

Der am 11. November 2024 vorgestellte Finanzplanungserlass unterstreicht den Druck, der auf Kommunen wie Schwalbach lastet. Trotz eines leichten Anstiegs der Schlüsselzuweisungen bleibt die Verteilung zwischen finanzstarken und finanzschwachen Kommunen angespannt. Schwalbach, als wirtschaftlich mittelstarke Stadt, steht hier in einer besonderen Verantwortung, ihre Handlungsspielräume klug zu nutzen.

Das aktuelle Hessische Finanzausgleichsgesetz (HFAG) bietet keine ausreichende Grundlage für die Aufgaben, die uns übertragen werden. Die Berechnung der sogenannten Mindestausstattung spiegelt nicht die Realität wider. Für 2025 liegt die Finanzausgleichsmasse bei 7,13 Milliarden Euro, während die tatsächlichen Bedarfe der Kommunen weit darüber hinausgehen.

Was erforderlich wäre, ist:

- Eine nachhaltige Erhöhung der Finanzausgleichsmasse, die inflationsbereinigt ist und wachsende Aufgaben berücksichtigt.



Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milko-witsch. Foto: Stadt Schwalbach

- Eine Reduktion von Aufgaben, die den Kommunen ohne ausreichende Finanzierung übertragen werden.
- Pauschale statt zweckgebundene Leistungen, um mehr Handlungsspielraum vor Ort zu ermöglichen.

Meine Damen und Herren, diese wirtschaftliche Realität hat direkte Auswirkungen auf uns:

- Die Mai-Steuerschätzung 2024 deutet auf sinkende Einnahmeerwartungen für alle kommunalen Ebenen hin.
- Steuerrechtliche Anpassungen, wie die Anhebung des Grundfreibetrags bei der Einkommensteuer, führen zu Mindereinnahmen auf kommunaler Ebene.
- Gleichzeitig steigen die Anforderungen an uns, insbesondere durch neue gesetzliche Vorgaben im Bereich der Kinderbetreuung und soziale Leistungen. Bundesteilhabegesetz, so gut es gemeint ist, aber es muss bezahlt werden.
- Dies wird auch mit deutlichen Mehrbelastungen für den Kreishaushalt verbunden sein. Besonders hervorzuheben sei ein weiter steigendes Defizit im Bereich der Sozialleistungen. So erhöhen sich die Aufwendungen für die Hilfen zum Lebensunterhalt und zur Gesundheit rasant.
- Auch im Bereich der Jugendhilfe steigen die Mehraufwendungen spürbar. Unter anderem besteht darüber hinaus für 2025 auch weiterhin ein hoher Zuschussbedarf bei den Main-Taunus-Kliniken.

Rechnerisch ergibt sich eine Erhöhung des Hebesatzes für die Kreisumlage um 4,5 Prozentpunkte auf dann 37,8 Prozent bei einem unveränderten Hebesatz für die Schulumlage (17,6 %). Das hat uns dann erst mal schlucken lassen. 1 Punkt Kreisumlage sind gut 449.000 Euro. 4,5 Punkte ist eine Mehrbelastung in Höhe von über 2 Millionen Euro. Im Planungszeitraum waren das 6,8 Millionen Euro zusätzlich.

In dem Bewusstsein, dass auch die Kommunen vor „erheblichen finanziellen Herausforderungen“ stehen und trotz bereits vorgenommener, zum Teil pauschaler Kürzungen bei den Haushaltsansätzen sowie der Heranziehung sämtlicher, noch bestehenden Rücklagen zum Ausgleich des Defizits, sei eine Erhöhung der Kreisumlage – zum Ausgleich des sonst defizitären – Kreishaushaltes unumgänglich, erklärte der Landrat. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen mussten wir einen Haushaltsplanentwurf aufstellen.

Die Konsequenz: Wir müssen vor Ort handeln und schwierige Entscheidungen treffen, um einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen. Unsere Handlungsoptionen sind begrenzt, aber wir setzen alles daran, die Lasten – auch wenn es schwerfällt – auf viele Schultern zu verteilen. Unser Handeln muss sich daher an zwei Prinzipien orientieren: Verantwortungsbewusste Investitionen in die Zukunft und kluge Priorisierung, um Schwalbach in einem schwierigen Umfeld handlungsfähig zu halten.

Einnahmeseite: Steuern und Abgaben

Die Steuereinnahmen bilden mit einem Anteil von rund 76 % die wichtigste Ertragsquelle unseres Haushalts. Lassen Sie mich die zentralen Positionen hervorheben:

- Einkommen- und Umsatzsteuer: Diese Positionen bleiben stabil bei 12,5 Mio. Euro bzw. 4 Mio. Euro. Das ist zwar erfreulich, bietet uns jedoch keinen zusätzlichen Spielraum für neue Investitionen.
- Gewerbesteuer: Hier zeigt sich die drastischste Veränderung. Durch den Weggang bedeutender

Gewerbesteuerzahler reduzieren sich die Einnahmen von 27,3 Mio. Euro auf nur noch 9,1 Mio. Euro – ein Rückgang um über zwei Drittel. Dieser Einschnitt zwingt uns, neue Wege zu finden, um das entstandene finanzielle Loch zu schließen.

- Grundsteuer B: Mit geplanten Einnahmen von 3,2 Mio. Euro bleibt auch diese Position stabil. Allerdings war eine Anpassung des Hebesatzes auf 624 % notwendig, um dieses aufkommensneutrale Niveau halten zu können. Insgesamt lagen wir in der Planung bei Erträgen von 40 Mio. Euro. Zum Vergleich: Der Plan für 2024 ging noch von 58,2 Mio. Euro aus – ein Rückgang von 19,6 Mio. Euro. Ein solcher Rückgang bei gleichbleibenden Kostenstrukturen hätte ein negatives Jahresergebnis von über 23 Mio. Euro bedeutet.

Im Finanzhaushalt, in dem auch die Investitionen aufgeführt werden und der den tatsächlichen Liquiditätsbestand darstellt, zeigt sich hingegen eine Finanzierungslücke in Höhe von 35 Millionen Euro bis 2028 – für den Magistrat eine untragbare Situation. Dadurch kann der Haushalt nicht genehmigt werden. Eine Maßnahme ist die Anhebung der Hebesätze. Hier war verantwortungsvolles Handeln dringend notwendig.

Maßnahmenpaket zur Stabilisierung der Einnahmeseite

Um der finanziellen Schieflage entgegenzuwirken, schlagen wir eine Reihe von Maßnahmen vor. Diese Maßnahmen sollen auf möglichst viele Schultern verteilt werden, um die Lasten fair zu verteilen.

Gewerbesteuer

- Erhöhung des Hebesatzes auf 395 %: Wir rechnen durch diese moderate Anpassung mit Mehreinnahmen von rund 885.000 Euro im Jahr 2025. Anstatt 9,1 Mio. Euro werden wir knapp 10 Mio. Euro erwarten können. In der mittelfristigen Planung bedeuten diese zusätzlichen Einnahmen etwa 836.000 Euro pro Jahr, sodass bis 2028 Mehreinnahmen von rund 3,4 Mio. Euro generiert werden.
- Solidarische Lastenverteilung: Der Weggang unseres größten Gewerbesteuerzahlers hat ein erhebliches finanzielles Loch gerissen, das nicht allein durch Einsparungen oder andere Einnahmequellen geschlossen werden kann. Die Erhöhung der Gewerbesteuer ist daher unvermeidlich, um die finanzielle Stabilität unserer Stadt zu sichern.
- Regionaler Vergleich: Mit einem Hebesatz von 395 % liegt Schwalbach im regionalen Vergleich zwar im oberen Bereich, bleibt jedoch konkurrenzfähig. Viele Nachbarkommunen haben ähnliche oder höhere Hebesätze, und die Attraktivität Schwalbachs als Gewerbestandort wird durch Infrastruktur, Verkehrsanbindung und Lebensqualität weiterhin gewährleistet.
- Langfristige Sicherung der Infrastruktur: Ohne diese Anpassung droht ein Rückgang der kommunalen Leistungen – von Straßenunterhalt bis zu Bildungsangeboten. Dies hätte nicht nur negative Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, sondern auch auf Unternehmen, die auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen sind.

Studien zeigen, dass die Höhe der Gewerbesteuer nur ein Kriterium bei der Standortwahl von Unternehmen ist. Andere Faktoren wie die Nähe zu Frankfurt, gute Verkehrsverbindungen und qualifizierte Arbeitskräfte spielen eine größere Rolle. Viele Unternehmen in Schwalbach profitieren von der hervorragenden Lage, die eine Steuererhöhung kompensiert. Die moderate Erhöhung zeigt, dass Schwalbach handlungsfähig bleibt und auf Haushaltsdefizite aktiv reagiert. Das stärkt das Vertrauen in die Stadtpolitik und sichert eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

Grundsteuer B

- Anhebung des Hebesatzes auf 900 %: Eine Hebesatzanpassung von 623,67 Punkten auf 900 Punkte wird Mehreinnahmen von 1,42 Mio. Euro pro Jahr ermöglichen. Für die nächsten vier Jahre ergibt sich somit ein zusätzlicher Betrag von 5,68 Mio. Euro. Insgesamt wurden durch die vorgeschlagenen Steueranpassungen Einnahmen von 9,07 Mio. Euro in den Haushaltsentwurf 2025 eingearbeitet.
- Faire Lastenverteilung: Diese Maßnahme betrifft alle Grundstückseigentümer und Mieter gleichermaßen und schafft so einen Ansatz, der die finanziellen Herausforderungen realistisch adressiert.
- Vergleich mit anderen Kommunen: Im Main-Taunus-Kreis positionieren wir uns nach der Anpassung hinter Bad Soden (996 %) und vor Hattersheim (734 %) im oberen Mittelfeld. Im Hochtaunuskreis finden wir uns nach der Reform in der Mitte, hinter Städten wie Königstein (1.490 %) und Oberursel (1.276 %).

Diese Maßnahmen ermöglichen es, unsere Einnahmen auf 40,8 Mio. Euro zu stabilisieren – aber eines Rückgangs von 17,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Die Ausgabenseite: Klare Prioritäten setzen

Die geplanten Aufwendungen für 2025 belaufen sich auf 66,3 Mio. Euro – ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Zunächst: wir rechnen damit, dass die Steueraufwendungen, die wir stemmen müssen, bei knapp 30 Mio. Euro liegen. 40 Mio. Euro Erträge gegen 30 Mio. Euro Aufwendungen für Umlagen ist zwar durch die zur Anwendung gezogenen Einnahmen aus den vorangegangenen Jahren ein einmaliger und abschmelzender Vorgang, aber die Verpflichtungen gegenüber dem Land und dem Main-Taunus-Kreis belaufen sich auf fast der Hälfte unserer gesamten Ausgaben und entspricht etwa zwei Dritteln unserer geplanten Erträge. Diese Zahl zeigt, wie stark unser Handlungsspielraum eingeschränkt ist. Klar ist, 40 minus 30 ist 10.

Personalaufwendungen: Die Personalkosten steigen leicht auf 13,2 Mio. Euro – eine Erhöhung um 150.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Die Verschiebung der zweiten Runde der Besoldungserhöhung für Beamte in den Dezember 2025 verschafft uns zwar Einsparungen von etwa 23.000 Euro. Allerdings bleibt die Gefahr von Mehrkosten durch Tarifierhöhungen im Angestelltenbereich bestehen. Die Gewerkschaften haben für 2025 Lohnforderungen von bis zu 8 % angekündigt, während wir im Plan lediglich mit einer Steigerung von 5 % kalkulieren. Jeder weitere Prozentpunkt würde zusätzliche Kosten von rund 110.000 Euro verursachen. Diese Ausgaben sind notwendig, um die Qualität unserer Dienstleistungen aufrechtzuerhalten und insbesondere in der Kinderbetreuung und der Verwaltung ausreichendes Personal vorzuhalten.

Sach- und Dienstleistungen: Hier setzen wir mit 9,17 Mio. Euro weiter auf eine gezielte Reduzierung. Die Erfahrungen der vorläufigen Haushaltsführung zeigen, dass wir sparsam wirtschaften können. Allerdings sind Einschränkungen in den Angeboten und in der Bearbeitungsgeschwindigkeit unvermeidlich.

Zuweisungen und Zuschüsse: Trotz Kürzungen bliebe hier eine Förderung von 8,7 Mio. Euro für wichtige Einrichtungen und Projekte erhalten – darunter Kinderbetreuung, Kulturprojekte, Seniorenarbeit und Vereine.

Abschreibungen: Diese steigen auf 3,77 Mio. Euro, was die solide Investitionspolitik der vergangenen Jahre widerspiegelt.

Die vorgenannten Beträge liegen deutlich über den 10 Mio. Euro. Das ordentliche Ergebnis weist ein Defizit in Höhe von 24,66 Mio. Euro aus. Das setzt sich zusammen aus Erträgen in Höhe von 42,2 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 66,86 Mio. Euro.

Ohne Gegenmaßnahmen hätte dies zu einem negativen Jahresergebnis im Ergebnishaushalt von 24,6 Mio. Euro geführt. In der Prognose zeigt sich ein kumuliertes Defizit von 70 Millionen Euro bis 2028 im Ergebnishaushalt. Diese Verluste können durch die Rücklagen ausgeglichen werden.

Langfristige Perspektiven: Der Finanzplan bis 2028

Ein Blick in die Zukunft zeigt uns, wie entscheidend unsere heutigen Entscheidungen sind. Der Finanzplan weist trotz der geplanten Umsetzung der Hebesatzänderung ab 2027 ein negatives Zahlungsmittelbestand von -8,7 Mio. Euro aus, das bis 2028 auf -27,4 Mio. Euro anwachsen würde. Zusätzliche Belastungen ergeben sich durch Haushaltsreste aus 2023. Dadurch kann der Haushalt nicht genehmigt werden. Es geht um nicht weniger als die Frage, ob der öffentliche Sektor seine Kernaufgaben in unkniffliger Weise erfüllen kann. Um diese Entwicklung zu bremsen, haben wir folgende Maßnahmen ergriffen:

- Aufschiebung nicht dringender Investitionen: Projekte wie Bauvorhaben werden zurückgestellt, um kurzfristige Kosten zu senken.
- Schrittweise Einsparungen im Verwaltungshaushalt: Effizienzmaßnahmen und Kostensenkungen in verschiedenen Bereichen sind bereits angelaufen.
- Hebesatzerhöhungen bei der Gewerbe- und Grundsteuer: Diese Maßnahmen stabilisieren unsere Einnahmen und schaffen mittelfristig finanzielle Spielräume.

Die finanzielle Lage macht die Umsetzung eines Haushaltssicherungskonzepts (HSK) zwingend erforderlich, da ohne Gegenmaßnahmen kein genehmigungsfähiger Haushaltsplan für 2025 vorgelegt werden kann.

Haushaltssicherungskonzept: Maßnahmen für Stabilität

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) orientiert sich an den §§ 92 und 92a der Hessischen Gemein-

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

deordnung (HGO), die einen Haushaltsausgleich und einen positiven Zahlungsmittelbestand am Ende des Planungszeitraums vorschreiben. Um diese Vorgaben zu erfüllen, hat der Magistrat ein umfassendes Maßnahmenpaket entwickelt, das aus Einmaleffekten und Dauereffekten besteht:

Einmaleffekte:

- Streichung von Baumaßnahmen und Immobilienverkäufe: Projekte wie die Sanierung des Wohnhauses „Am Erlenborn 2“ (1,8 Mio. Euro) und der Investitionszuschuss für den Neubau St. Pantkratius (2 Mio. Euro) wurden gestrichen. Immobilienverkäufe, z. B. „Pfungstbrunnenstraße“ und „Torbogenhaus“, bringen zusätzlich Einnahmen von 1,16 Mio. Euro.
- Kostenreduzierungen bei Bauvorhaben: Der Neubau des Doppelstandorts Feuerwehr und Bauhof wird in zwei Einzelprojekte aufgeteilt, wodurch Transparenz und Kostenkontrolle erhöht werden. Einsparungen: 1 Mio. Euro (Bauhof) und 2 Mio. Euro (Feuerwehr). Die Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr durch stetige Erneuerung der notwendigen Ausrüstung gehört zu den kommunalen Pflichtaufgaben. Dazu stehen wir weiterhin und fordern gleichzeitig eine Reduzierung der Kosten um 10%.
- Greensill-Verluste: Der Verkauf der Forderungen gegenüber der Insolvenzmasse der Greensill-Bank bringt voraussichtlich 4,5 Mio. Euro. Insgesamt rechnen wir mit Einnahmen aus Einmaleffekten in Höhe von 12,49 Mio. Euro.

Dauereffekte:

- Kürzung freiwilliger Leistungen: Zuschüsse an die Kulturkreis GmbH werden um 0,83 Mio. Euro reduziert, während weitere freiwillige Leistungen in den nächsten vier Jahren um 6,5 Mio. Euro gekürzt werden.
- Wiedereinführung von Elternbeiträgen in Kindertagesstätten (Ü3): Diese Maßnahme betrifft die städtischen Kitas und entspricht den Standards im Main-Taunus-Kreis. Zudem werden die Gebühren für U3-Plätze um 10 % erhöht.
- Kostenpflicht für die Nutzung der Stadtbücherei: Leseausweise kosten künftig 12 Euro für Einzelpersonen und 18 Euro für Familien pro Jahr. Säumnisgebühren werden verdoppelt.
- Kürzung der Vereinsförderung: Die Förderung wird um 50 % reduziert, und die Nebenkostenbeteiligung für Räumlichkeiten wie die Alte Schule wird verdoppelt.
- Einsparungen in der Kinder- und Jugendarbeit: Projekte und Angebote werden reduziert, z. B. durch die Sperrung des baufälligen Klettergerüsts auf dem Schiffspielplatz. Die Ferienspiele werden in den Weihnachtsferien nur noch als offenes Angebot stattfinden, und die Gebühren für Ferienpässe werden erhöht.
- Kostensenkung beim Parkdeck Stadtmitte: Durch ein neues Konzept sollen 0,5 Mio. Euro eingespart werden. Insgesamt erwarten wir durch diese Dauereffekte Einsparungen von 9,63 Mio. Euro über die nächsten vier Jahre.

Meine Damen und Herren, wir schlagen Ihnen hier enorme Belastung vor. Bei nahezu allen freiwilligen Leistungen, wie Veranstaltungen der Seniorenarbeit, Zuschüsse an soziale Einrichtungen, Behindertenarbeit und Integrationsarbeit wurden Kürzungen vorgenommen, die eine Verminderung der Angebote zur Folge haben, aber diese nicht ganz gestrichen werden müssen.

Mit der Turmgemeinde Schwalbach wird mit Fertigstellung der Tribünenanlage eine Vereinbarung zur Bewirtschaftung des Stadions getroffen, die Finanzzuweisung für die Bewirtschaftung wurde jedoch gekürzt.

Die Übergabe der Trägerschaft der Schulkinderhäuser Geschwister-Scholl-Schule an den Main-Taunus-Kreis ist für den 01.08.2025 vorgesehen. Die näheren Modalitäten zu den Standards und daraus resultierender Nebenabreden werden derzeit verhandelt. Eine Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung zur Verwaltungsvereinbarung soll in Kürze erfolgen. Gegebenenfalls ergeben sich am Bestand neue Chancen.

Ich weiß, dass im Seniorenbeirat die Kegelbahn ein großes Thema ist, aber unsere Kegelbahn und unser Bürgerhaus werden niemals kostendeckend betrieben werden können.

Trotzdem bleibt es unser Ziel für ein lebenswertes Schwalbach zu sorgen. So wollen wir weiterhin unser Bürgerhaus für Sitzungen und Feiern zur Verfügung stellen und grundsätzlich wird das Ordnungsamt unterstützen bei öffentlichen (Sport-) Veranstaltungen, Festen, und Versammlungen und den Wochenmarkt weiter organisieren.

Auch gilt wirtschaftliches Handeln! Wir werden die Genehmigungsgebühren an den tatsächlichen Verwaltungs- und Kontrollaufwand anpassen und planen die Einführung einer Sondernutzungssatzung (Gebühren für gewerbliche Sondernutzungen im öffentlichen Verkehrsraum). Auch die Anpassung

von Raummieten im Bürgerhaus, die seit mindestens 20 Jahren unverändert sind an die gestiegenen Energie- und Personalkosten ist vorgesehen. Da auch die Ordnungsbehörde keinen Stellenzuwachs zu verzeichnen hat, werden wir die Erledigung der Pflichtaufgaben mit möglichst geringen finanziellen Mitteln erfüllen müssen. An den Kontrollen öffentlicher Plätze auch zur Abend- und Nachtzeit und dem Betrieb der Video-Schutzanlage für den gesamten Marktplatzbereich halten wir fest.

Ergebnis:

- Ausgangsdefizit 2028: -27,4 Mio. Euro
- Einsparungen durch Einmaleffekte: +12,49 Mio. Euro
- Einsparungen durch Dauereffekte: + 9,63 Mio. Euro
- Verbleibende Lücke: -5,30 Mio. Euro

Das HSK ist ein ausgewogener Ansatz, der Einsparungen, Steueranpassungen und gezielte Investitionen kombiniert, um langfristig Stabilität und Attraktivität der Stadt zu sichern. Das Haushalts-sicherungskonzept 2025 stellt sicher, dass die Stadt ihre Pflichtaufgaben weiterhin erfüllen und gleichzeitig die finanziellen Vorgaben einhalten kann. Es kombiniert rigorose Einsparungen mit Steueranpassungen und Effizienzmaßnahmen. Trotz aller Anstrengungen bleibt jedoch eine mögliche Kreditaufnahme, um die Restlücke von 5,3 Mio. € zu schließen. Dieses Konzept ist entscheidend für die Genehmigung des Haushalts und die Sicherung der Zukunft der Stadt.

Natürlich müssen wir weiterdenken. Die Einnahmeseite müssen wir weiter im Blick behalten. Das Stichwort Gewerbesteuer ist gefallen. Das kann der Wirtschaftsförderung nicht gefallen. Bisher haben hohe Gewerbesteuerzahlungen den strukturell defizitären Haushalt immer wieder ausgeglichen und die Rücklagen genehmigungsfähig gemacht. Das wird nicht mehr der Fall sein. Vor 2 Jahren, stand ich hier an der Stelle und teilte Ihnen mit, dass wir in 2025 die flüssigen Mittel aufgebraucht haben werden und „ein weiter so“, nicht mehr funktionieren. Die Finanzmittel reichen nun in der Planung bis ins Jahr 2027. Und mit dem genannten Haushalts-sicherungskonzept bis 2028.

Das heißt, der Konsolidierungskurs zeigt Erfolge, auch wenn es weh tut. Schwalbach kann weiterhin mit seinem Standort punkten und überzeugen. Es gibt gute Voraussetzungen und Gründe für Unternehmen, sich hier anzusiedeln. Doch wir müssen besser werden. Wir müssen uns anstrengen und weitere Anreize schaffen.

Die Etablierung von Rechenzentren ist ein guter Anfang. Digitalisierung, oft als dritte industrielle Revolution bezeichnet, ist ein unverzichtbares Zukunftsthema. Wir müssen diese Entwicklung nicht nur akzeptieren, sondern mutig vorantreiben. Das Rhein-Main-Gebiet bietet ideale Voraussetzungen dafür.

Ob sich die zur Berechnung der Gewerbesteuer heranzuziehenden Lohnsummen am Standort tatsächlich bemerkbar machen, bleibt abzuwarten. Doch ich hoffe, dass dies eine Grundlage für den Wohlstand unserer Bürgerinnen und Bürger schafft.

Die Energieversorgung durch Projekte wie den Rhein-Main-Link, die für diese Infrastruktur notwendig ist, wirft jedoch Fragen auf. Sie treibt die Anwohner um und zeigt die andere Seite der Medaille. Gleichzeitig könnte die Abwärme der Rechenzentren dazu beitragen, die Fernwärmeversorgung abzusichern und die Heizkosten zu stabilisieren. Das wäre ein Erfolg, gerade angesichts der steigenden Energiekosten, die viele Bürger belasten.

Chancen durch Wirtschaftsförderung

Entscheidend wird sein, wie wir diese Entwicklungen durch die Wirtschaftsförderung nutzen. Es liegt eine große Chance vor uns: Welche Unternehmen suchen die Nähe zu Rechenzentren? Können wir neue Industriezweige anziehen? Wie können wir gewerbliche Leerstände sinnvoll umnutzen? Ein Beispiel: Ich weiß nicht, was Continental mit dem Standort plant. Aber aus der „VDO-Kreuzung“ wurde die „Conti-Kreuzung“. Vielleicht sehen wir bald eine völlig neue Nutzung, vielleicht sogar mit einem neuen Namen.

Stellen Sie sich vor: Die Rechenzentren laufen und geben Wärme an unser Heizkraftwerk ab, das halb Schwalbach bis zur Sodener und Sulzbacher Straße versorgt. In dieser Umgebung lassen sich neue Unternehmen nieder – innovative Start-ups und Gewerbetreibende. Entlang der Limespange entwickelt sich eine „Digitalspange“ mit einer neuen Digitalkreuzung. Die Unternehmen bringen Gewerbesteuer, schaffen Arbeitsplätze und besorgen der Stadt neue Kunden. Und wir könnten perspektivisch die Hebesätze wieder senken.

Das wäre doch eine Vision, die zeigt, was in unserer Stadt möglich ist.

Um die Wirtschaftsförderung zu stärken, habe ich vorgeschlagen, die Stelle, die ursprünglich für Controlling in der Finanzverwaltung geschaffen wurde, der Wirtschaftsförderung zuzuweisen. Ich bin überzeugt, dass diese Entscheidung richtig ist. Die Position ist gut dotiert und bietet eine echte Chance, die Wirtschaftsförderung voranzubringen. Für die Finanzverwaltung bedeutet dies einen Verlust, der schmerzt. Doch es ist

eine notwendige Maßnahme, um Schwalbach wirtschaftlich zukunftssicher zu machen.

Herausforderungen im Personalbereich

Im Personalbereich waren wir äußerst restriktiv. Jede Nachbesetzung wird genau geprüft, und in einigen Fällen verzichten wir ganz darauf, offene Stellen neu zu besetzen. Dies führt zu einer Reduzierung im Stellenplan, was ich ausdrücklich bedauern möchte. Diese Entscheidungen belasten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sehen, wie Kolleginnen und Kollegen gehen und ihre Stellen nicht wiederbesetzt werden. Die Arbeit bleibt jedoch bestehen.

Mir ist bewusst, dass solche Maßnahmen im Widerspruch zu den Ansprüchen einer Qualitätsverbesserung stehen. Trotzdem sind sie angesichts der finanziellen Realität unvermeidlich. Der Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung stellen uns vor zusätzliche Herausforderungen. Nach Angaben des Beamtenbundes fehlten 2023 bereits 300.000 Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst. Heute liegt die Zahl bei 500.000. Auch wir spüren diesen Mangel deutlich.

Trotz allem gibt es Grund zur Hoffnung: Eine vakante Stellvertreterposition wurde intern besetzt – durch einen engagierten Mitarbeiter, der seine Karriere bei uns als Auszubildender begann. Eine weitere Stelle wurde extern besetzt, und der neue Mitarbeiter wird auch eine Führungsrolle übernehmen. Das zeigt: Wir müssen sowohl eigene Talente fördern als auch neue Wege im Recruitment gehen. Junge Menschen denken, leben und arbeiten anders – darauf müssen wir uns einstellen.

Investitionen: Für die Zukunft Schwalbachs – aber mit Augenmaß

Trotz aller Sparzwänge bleibt uns bewusst: Investitionen sind unverzichtbar, um die Zukunft unserer Stadt zu sichern. Dennoch müssen wir sie angesichts der angespannten Haushaltslage mit äußerster Vorsicht angehen. Unsere Devise lautet: Erst analysieren, dann priorisieren. Wir frieren den jetzigen Stand ein, vermeiden zusätzliche Kosten und konzentrieren uns darauf, den Bestand zu sichern und zu bewerten. Nur so können wir sicherstellen, dass die begrenzten Mittel genau dort eingesetzt werden, wo sie den größten Nutzen bringen – für unsere Bürgerinnen und Bürger und die langfristige Stabilität Schwalbachs. Ein Beispiel, das uns finanziell fordern wird, ist die Regionaltangente West (RTW). Der Zuschuss wurde um 3,1 Mio. Euro erhöht, um den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur voranzutreiben.

Eine Vision für die Verkehrswende

Aber lassen Sie uns gedanklich auf eine gemeinsame Reise gehen – eine Reise durch die möglichen Maßnahmen einer Verkehrswende in Schwalbach. In meiner Mittagspause lasse ich mein E-Auto im Parkdeck stehen und laufe zu Fuß durch die Stadt, vom Ostring zum Westring – eine schöne Runde in der Sonne. Die Gehwege sind frei zugänglich, alle Hecken zurückgeschnitten, sodass weder Fußgänger, Rollstuhlfahrer noch Kinderwagen am Vorankommen gehindert werden. Die Gehwege sind sauber, kein wilder Sperrmüll liegt herum, und nicht zu viele Wohnmobilen versperren die Aussicht. Am Straßenrand stehen mehrere E-Ladesäulen. Unser Naturbad ist gut besucht, und auf unseren Social-Media-Kanälen, die wir regelmäßig mit aktuellen Informationen pflegen, kann ich die Wassertemperaturen und den Energieertrag unserer Photovoltaikanlagen ablesen.

An einem anderen Tag schnappe ich mir mein Job-Bike – ein Angebot, das wir unseren Mitarbeitern machen wollen – und fahre nach Alt-Schwalbach. Nicht nur, um Kilometer für das Stadtradeln zu sammeln, an dem wir wieder teilnehmen werden, sondern auch, um mir anzuschauen, was der ADFC uns Neues vorschlägt. Vielleicht entdecken wir Möglichkeiten, das Radwegenetz mit angemessenen Mitteln zu verbessern.

Ich fahre vorbei an unserer neuen, funktionsgerechten Feuerwehr und einer schönen Bebauung auf dem Moosgelände, die sich am Rand der Altstadt harmonisch mit viel Grün einfügt und ein wunderbares Entree für unsere Stadt bietet. Weiter geht es an den neuen Schulkinderhäusern vorbei, zurück über die Sulzbacher und Sodener Straße, bis zur Digitalkreuzung und ins Rathaus.

Ein Blick ins Bürgerhaus zeigt: Es ist voller Leben. ProMusica probt für ein Konzert, das der Kulturkreis – den wir mit Unterstützung ehrenamtlichen Engagements wiederbelebt haben – aufführen wird.

Schnelligkeit und Komfort im Verkehr

Wenn es jedoch mal schnell gehen muss, steige ich am neu gestalteten Bushaltestellenbereich am Limesbahnhof in die S-Bahn. Den öffentlichen Nahverkehr bezuschussen wir weiterhin. Und wenn es ganz knapp wird, nehme ich ein Taxi von SchwalbachMobil – ein Angebot, das wir aufrechterhalten wollen. Dann geht es zu einem Haltepunkt der RTW, und von dort fahre ich mit vielen Fans ins Stadion. Was dort geboten wird, überlasse ich Ihrer Fantasie.

Wäre das nicht eine Vision, für die es sich lohnt? Eine Vision, die zeigt, dass sich Politik an dieser Stelle lohnt? Ich denke, ja. Diese Vision zeigt, wie kluges Handeln auch unter Sparzwängen möglich ist – mit Maßnahmen, die unsere Stadt nachhaltig und zukunftssicher machen.

Warum Schwalbach glänzt: Dank des Ehrenamts

Klangt alles viel nach Novembergrau und düsteren Aussichten. Ich stelle mir vor, dass Schwalbach glänzt – dank des Ehrenamts. Liebe Kolleginnen und Kollegen, Schwalbach ist und bleibt eine Stadt mit Potenzial und mit Herz. Unsere Lage im Taunus, unsere Schulen, unser Kulturangebot und unsere lebendige Gemeinschaft machen uns zu einem Ort, auf den wir stolz sein können. Doch Schwalbach glänzt nicht nur durch das, was die Stadt leistet, sondern vor allem durch die Menschen, die sich hier engagieren.

In diesem Haushalt sind wir gezwungen, Prioritäten zu setzen und an einigen Stellen Leistungen zu reduzieren oder anders zu finanzieren. Das mag auf den ersten Blick wie ein Verlust wirken. Aber ich bin überzeugt: Es ist auch eine Chance. Denn in einer starken Gemeinschaft übernehmen Menschen Verantwortung – nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere. Hier kommt das Ehrenamt ins Spiel, das für Schwalbach unverzichtbar ist. Die Arbeit unserer Ehrenamtlichen ist der Grund, warum unsere Vereine so aktiv sind, warum Veranstaltungen stattfinden und warum Nachbarschaftshilfe gelebt wird. Dieses Engagement macht den Unterschied und lässt Schwalbach weiterhin strahlen – auch in Zeiten knapper Kassen.

Unser Ziel als Stadt ist es, die Rahmenbedingungen für Ehrenamt und Eigeninitiative zu fördern. Mit unserem Ehrenamtsbeauftragten und der Unterstützung der Vereine haben wir schon viel erreicht. Aber klar ist auch: Jede und jeder Einzelne ist gefragt. Wenn wir gemeinsam anpacken, bleibt Schwalbach eine Stadt, die nicht nur glänzt, sondern auch anderen ein Vorbild ist. Lassen Sie uns also das Ehrenamt stärken – nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten. Denn Schwalbach glänzt nicht von selbst. Es sind die Menschen, die es möglich machen.

Persönlicher Dank

Zum Abschluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, meinen Dank auszusprechen. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzverwaltung, die mit großem Engagement und Sachverstand an diesem Haushaltsplan gearbeitet haben. Ihre Arbeit war angesichts der schwierigen finanziellen Lage besonders anspruchsvoll, und doch haben Sie mit viel Einsatz die Grundlage für diesen Entwurf geschaffen.

Ebenso möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Ämtern bedanken. Ihre Zuarbeit war entscheidend, um die vielfältigen Aspekte dieses Haushaltsplans zusammenzuführen. Sie haben durch ihre Expertise und ihre konstruktiven Beiträge dazu beigetragen, dass wir einen Plan erarbeiten konnten, der die Herausforderungen unserer Stadt realistisch abbildet.

Ein herzlicher Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Magistrat. In unseren vielen gemeinsamen Sitzungen wurde intensiv diskutiert und wir haben unterschiedliche Positionen abgewogen, um am Ende eine gemeinsame Lösung zu finden. Ihre Unterstützung und Ihr Einsatz für das Wohl unserer Stadt verdienen große Anerkennung. Die Cola Zero steht bereit.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen, den Stadtverordneten, für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Bereitschaft bedanken, die schwierigen, aber notwendigen Entscheidungen mitzutragen. Nur gemeinsam – durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung – können wir Schwalbach in eine stabile und erfolgreiche Zukunft führen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, dieser Haushaltsentwurf fordert Mut und Entschlossenheit von uns allen. Wir müssen schwere Entscheidungen treffen, um die Zukunft unserer Stadt zu sichern. Doch ich bin überzeugt: Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern. Schwalbach ist und bleibt lebenswert – wenn wir jetzt die Weichen stellen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam handeln. Lassen Sie uns diesen Weg entschlossen gehen, mit einem klaren Ziel vor Augen: Ein starkes, zukunftsfähiges Schwalbach.

Ich weiß, dass diese Entscheidungen für viele Bürgerinnen und Bürger nicht leicht zu akzeptieren sein werden. Aber ich bin überzeugt: Gemeinsam können wir diese Herausforderung meistern. Wenn wir jetzt alle unseren Teil beitragen, dann legen wir die Basis für ein Schwalbach, das nicht nur seine Herausforderungen meistert, sondern aus ihnen gestärkt hervorgeht. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung.

Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Anmerkung der Redaktion: Die Rede anlässlich der Einbringung des Haushalts 2025 wurde am 28. November 2024 gehalten.)



Frontal stießen am Montag zwei Autos auf der Limespange kurz hinter der Conti-Kreuzung zusammen. Für den Unfallverursacher kam jede Hilfe zu spät. Foto: Feuerwehr Schwalbach

Tödlicher Unfall auf der Limespange

Schwalbach/Sulzbach (sz). Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam es am Montagmorgen auf der Limespange zwischen Schwalbach und Sulzbach. Gegen 10.30 Uhr war nach ersten Erkenntnissen ein 71-jähriger Mann kurz hinter der Conti-Kreuzung mit seinem Nissan in den Gegenverkehr geraten und mit einem VW Caddy kollidiert. Der Fahrer des Nissans starb am Unfallort, die beiden Insassen des VW mussten in nahe gelegene Krankenhäuser gebracht werden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde ein Gutachter mit der Rekonstruktion beauftragt. Die

Ermittlungen zur Unfallursache dauern noch an. Die Limespange war für mehrere Stunden gesperrt. Auch die Schwalbacher Feuerwehr war im Einsatz. Sie berichtet, dass sich die Insassen des VW mit der Unterstützung von Ersthelfern selbst aus dem Wrack ihres Autos befreien konnte. Der verstorbene Fahrer des Nissan war in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Für ihn kam nach Angaben der Feuerwehr aber jede Hilfe zu spät. Nach den Ermittlungsarbeiten vor Ort durch die Polizei wurde er aus seinem Pkw geborgen.

Wie findet man den richtigen Tarif?

Schwalbach (sz). Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Smart Energy“ steht „unter Strom“. Es geht nämlich um die Auswahl des optimalen Stromtarifs. Abhängig vom Verbrauch und vom Nutzungsprofil sind verschiedene Stromtarife angeraten. Wo sind feste Tarife empfehlenswert? Wo sind dynamische Tarife besser geeignet? Und was ist bei der Tarifwahl für Nutzer von Wärmepumpen, Wallboxen oder mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6.000 Kilowattstunden zu beachten? Denn ab 2025 werden für viele Hausbesitzer Smart Meter, also intelligente Messsysteme Pflicht. Smart Meter zeigen auf, wie viel Strom wann verbraucht wird. Sie sollen helfen Strom und damit Geld zu sparen. Hierüber werden Jürgen Bayer und Jörn Broda vom Arbeitskreis „Smart Energy“ an diesem Abend informieren und haben sich dafür zusätzlich fachkundige Unterstützung geholt. Der Kommunalmanager der Syna AG, Florian Bienias, wird über die geplanten Aktivitäten von Syna in 2025 berichten und für Auskünfte zur konkreten Anwendung zur Verfügung stehen. Ergänzt wird das Informationsangebot von einem Anwender, der seit 2021 einen dynamischen Stromtarif in seinem Vier-Personen-Haushalt mit E-Auto nutzt.

„Alle Teilnehmenden an diesem Abend haben die Chance, den für sie am besten geeigneten Stromtarif zu finden“ ist Jörn Broda überzeugt. Jürgen Bayer ergänzt, dass damit nicht nur ein Beitrag zur Energiewende geleistet, sondern auch der eigene Geldbeutel geschont wird. Das Treffen findet statt am

Dienstag, 10. Dezember, von 19 bis 21 Uhr im Raum 4 im Bürgerhaus statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Stromtarife stehen im Mittelpunkt des nächsten Treffens des Arbeitskreises „Smart Energy“ im Bürgerhaus. Foto: Broda

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Icons: Two people, a shopping cart, a car, two people shaking hands, a heart with a plus sign, a house, and a gift box.

ANKÄUFE

PORZELLAN gesucht:
Geschirr und Figuren aller Marken.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 0177/7177706

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm,
Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Achtung, kaufe Möbel aller Art. Einfach alles anbieten.
Tel. 0163/2465278

Pokemon-Karten: Leidenschaftlicher Sammler sucht Pokemon-Karten. Kontakt: Telefon, SMS, WhatsApp
Tel. 0179/1105874

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329
o. 0151/67964974

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Sammlerin kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort.
Tel. 069/59772692

Herr Franz sucht: Antike Möbel, Pelzmäntel, Silberbesteck (auch versilbert), Nähmaschinen, Gemälde, Armband- u. Taschenuhren (auch defekt) sowie Münzen aller Art.
Tel. 0162/9327538

Sammler kauft Puppen, Kleider, Bücher, Musikinstrumente, Zinn und Silber aller Art. Zahle bar vor Ort.
Tel. 069/67704886

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 0163/3508066

Achtung aufgepasst. Bezahle bar vor Ort. Kaufe Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Tischwäsche, Pelze, Tafelsilber, Schallplatten, Musikinstrument. uvm. Tel. 0163/3508066

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr.
Tel. 069/66059493

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Horvath sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle Bar und fair Tel. 06145/3461386

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/67704886

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Skoda Roomster, 148.000, 70 PS EZ 4/2009, TÜV 11/26, eFH,heizb. Asp, CD/R, ZV, Klimaaut, BC, Sitzh-zg., Parkhilfe, 2. Hd., St-kette, Zündk., Bremsen u. Allw.Rf. neu. anthrazit met. VB 3.200,- €.
Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Privatmann sucht: Mercedes S-Klasse (C126) Coupé, 420/500/560SEC, 1988-1992, nur gepflegter Zustand. Tel. 0178/6664442

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de · Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz OU zu verkaufen. Zentrale Lage. 5 Fußminuten zur Altstadt, 5 Fußminuten zur Innenstadt, 2 Fußminuten zur Bahnhofstasse Altstadt. Baujahr 2014. Kaufpreis 24.000,- €. Bei Interesse senden Sie mir bitte eine E-Mail an skunz211@gmail.com

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELERNEN

Wer ist einsam und sehnt sich nach niveauller Gesellschaft (Gespräche, Spaziergänge, Kaffeehausbesuche, Einkaufsummel, Kunstausstellungen etc.) in Frankfurt? Eine herzliche Dame freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 06034/4049464

PARTNERSCHAFT

Sie, moll., jung gebli., 70+, s. NR, PKW, Niv., f. vertr. Miteinander als Freundschaft o. mehr.
Chiffre OW 4903

Unternehmer, 65, 181, NR, sucht FRAU für die schönen Dinge des Lebens: z.B. Reisen, Urlauben im eigenen Ferienhaus an der Nordsee usw. Bitte keine Email-Adressen!! Bitte mit Bild! Chiffre OW 4503

Solvente, devote und großzügige Dame gesucht. Gentleman (at-tr./60/186/Deutscher Ex-Unternehmer). Ihre ausführliche Bewerbung mit Text & Bild bei Interesse an: jahr2025@icloud.com

Liebe kann man nicht kaufen – aber ich kann Sie verschenken!! Romantischer Fischemann, 65, 181, NR, sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung, gemeinsame Unternehmungen, auch gerne am Wochenende. Du solltest zw. 60-75 J. alt, unabhängig und lebensfroh sein! Bitte keine Email Adressen!! Bitte mit Bild. Chiffre OW 4502

Rüstiger Er, 80 J., sucht Sie für die schönen Dinge des Lebens, gemeinsame Unternehmungen, Urlaub, Garten, Spazieren gehen. Chiffre OW 4901

PARTNERVERMITTLUNG

> Doris, 61 J., mit ehrl. Charakter, hübsch u. jünger wirkend. Auf mich kannst Du zählen, kann super kochen, mag romant. Winterabende, den funkelnden Lichterglanz, mit Dir Hand in Hand spazieren gehen oder gemütlich auf dem Sofa kuscheln. Wollen wir Weihnachten zus. verbringen u. auch den Rest des Lebens? pv Tel. 01520-8293309

> Hüb. Witwe, Elisabeth, 67 J., Weihnachten allein, Silvester allein und das schon die letzten paar Jahre. Jetzt ist das Jahr schon wieder fast vorbei und ich möchte Sie endlich finden. Bin eine sichere Autofahrerin, familiär unabhängig, koche für mein Leben gern u. würde auch umziehen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774059

> Rosemarie, 73 J., gute Köchin, mit schlank-fraul. Figur, bin ordnungsliebend, verträglich u. mag alles, nur keinen Streit. Wenn Sie auch verwitwet sind, verbindet uns das gleiche Schicksal u. Sie wissen auch, was Einsamkeit bedeutet. Rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns noch vor Weihnachten zusammen kommen. Tel. 0162-7939564

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929
Seniorenbetreuung: pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus...

IMMOBILIEN MARKT

Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €. Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

3-4 Zi-Wo in HG ab 01. Jan., gepflegt, EG od. 1. OG, Terrasse/Balkon, großer Keller, Garage, für 1 Pers., solvent. Info: Tel. 01522/4598743

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

4-ZW, Bad Homburg, Hessenring, Nähe Rathaus, 100 m², Loggia, 1. Stock, geh. Ausst., von Privat, 460.000 €. Tel. 0172/3727484

Von Privat! Verkaufe 2-Zimmer-Wohnung in Schwalbach/Ts., 55 m² VB: 210.000,- € Tel. 0173/3103320

Bad Homburg, Altbau, Stadtnähe, 3 helle Wohnungen von Privat zu verkaufen VB 900.000,- €. Chiffre OW 4902

EFH, freistehend, ruhige Lage im Grünen, viele Extras, Bauj. 1966, renov.-bedürftig, An-und Ausbau möglich, Grundst. 654 m², großer Garten, Wohnfl. + Nutzfl. ca. 150 m², 2 Bäder, 1 x WC, vollständig unterkellert, Garage, in HG- Ober-Erlenb., VB 749.000 € (unter Verkehrswert), beste Infrastruktur, Sport e.V., Bus, + U- und S-Bahn: Ab sofort zu verkaufen. Chiffre OW 4904

Oberursel, 1-Zimmer App., Erstbezug nach Renovierung, UG, TB, EBK, AR, KM n/a Euro zzgl. NK/Kt. Tel. 0151/64377294

3 Zimmer Wohnung in Königstein ab sofort zu verkaufen. 84 m², Einbauküche, Balkon, Parklatz v. d. Tür, 1.OG, Keller. Von privat, 379.000,- € Tel. 0170/9919470

Kronberg-Oberhöchstadt, Lager-/Garagenraum im EG, stufenlos befahrbar Maße: 9,80m breit, 6,60m tief, 3,10m hoch; keine Heizung; Kaltmiete 500,- € VB; Mail an: mm98787@web.de

Immer informiert!

GEWERBERÄUME

Coach sucht Beratungsraum in BH o. OU: zusammen1012@gmail.com

MIETGESUCHE

Paar, Vollzeit berufstätig (IT + BWL), NR, keine Kinder o. Haustiere, sucht ruhige 4 ZKB + Garage + Keller in Stadtrandlage. Tel. 0177/3310333

VERMIETUNG

Möb. 1 1/2 R-Einh. in Krbg. ca. 48 m², EBK, WM/WT, TV/Fono, mod. möb., Terr., WM 650 - 690,- €, KT. Vorzugsw. an einzl. Dame (NR) zu vermieten. Tel. 06173/79010

KOSTENLOS

Heimorgel Technics U60 für Selbstabholer kostenlos. Tel. 0177/9604221

Strandkorb 2 S. mit Abdeckung, Ovaler Glastisch 6 Personen, Holzbank 4 Personen - kostenlos abzuholen. 1. Stock.

Bettgestell in Buche mit Lattenrost 140 x 200 x 36 cm zur Abholung in Eppenhain Tel. 06198/6091101

NACHHILFE

Noch 5 Monate zum Abi 2025. Prüfungscoaching für Oberstufenschüler in HG + Umgebung. Fokus Mathe GK + LK. info@jessica-spelten.de

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe in Friedrichsdorf, deutschsprachig 2x im Monat für 2 Std./nur Dienstags von 9-11Uhr. Tel. 0172/6885254 ab 15Uhr

Familie sucht zuverlässige Putzhilfe in Oberstedten. 3-4 Std./Woche, Do oder Fr, 18,- €/Std. Tel. 0151/57624507

Zuverlässige Reinigungskraft für 4-5 Std./ Wo im Privathaushalt in Friedrichsdorf gesucht. Tel. 0172/4315487

Erfahrene Haushaltshilfe - gesucht für 2 Personenhaushalt mit liebem Hund auf den Zaubenberg in Ruppertsheim. 4 - 6 Std. wöchentlich, gute Bezahlung, flexible Arbeitszeit. Tel. 0172/2020693

Zuverlässige Reinigungskraft 2,5 Std. pro Woche für Privathaushalt in Kelkheim gesucht. Tel. 0171/8380380

Putzhilfe gesucht. Kelkh.- Mitt. 3 Std. pro Woche, deutschsprachig. Tel. 06195/5298

Steuerfachgehilfe/-in. Ich suche ab 1.1.2025 ein(n) Steuerfachgehilfen/-gehilfin für eine kleine Buchhaltung. Tel. 06196/6527111

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstat., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Erfahrene Haushaltshilfe mit Referenzen sucht neuen Einsatz, 20-30 h/Woche. Tel. 0157/74496874

Renov.arb. aller Art, Parkett, Laminat, Fliesen, Trockenb., Maler-/Tapezierarb., Fassaden. Faire Preise, hohe Qualität. Tel. 0176/23690725

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Reinigungsarbeiten, Fensterputzen, Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Arbeiten mit Hochdruckreiniger. Tel. 0152/37724941

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit: Gartenpflege, Gartenarbeit, Baumfällung, Pflasterarbeiten, Baggerarbeiten u. v. m. Tel. 0152/37724941

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

RUND UMS TIER

„Teilzeit“-Hund? Wir haben einen süßen, sehr menschenbezogenen Labrador-Mix-Rüden, für den wir jemanden suchen, der ihn gerne mit betreuen möchte. Auch mal in Urlaubzeiten oder an verlängerten Wochenenden mit zu sich nach Hause nehmen würde. Wohnort Kronberg/Niederhöhnstadt. Tel. 0179/5283039

Wir, meine beiden Hunde, Rüde und Hündin, 8 und 11, kastriert, und ich, suchen Gassigesellschaft mit Hund/en in Oberstedten, Oberursel, Bad Homburg. 2x die Woche. Wir würden uns sehr freuen. Tel. 0178/5984683

UNTERRICHT

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 od. Tel. 0172/8711271

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbereit. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Heck Englischtraining closing the gap Business English Einzeltraining Abiturvorbereitung + Nachhilfe English conversational talk www.Heck-Englischtraining.de T. 01520 2614739 • 06195 66461

VERKÄUFE

SynthiDX7IID-Ergänzung (Verstärker, Lautspr., Sounds, Manuale, Pedale usw. als 1 Inst.) für 50,- €. Tel. 06171/699929

Großer Flohmarkt: Bastelbedarf, Leinwände, Farben und Malerzubehör. Antike Erzgebirge-Krippenfiguren, Pyramiden, Weihnachtsartikel, Modellautos, Porzellan und Schallplatten. Samstag, 07. Dezember von 10.00 - 16.00 Uhr, Eingang Holzweg Passage, Einfahrt neben Sanitätshaus.

Apple MacBook Pro, 2,9 GHz, Dual-Core i5, 8 GB Hauptspeicher, Retina Display, 512 SSD, links eine kleine Delle sonst sehr guter Zustand, Originalverpackung vorhanden. Preis VB. Tel. 0151/64377294

MacBook Air, 2,2 GHz, Dual-Core i7, 8 GB Hauptspeicher, 512 GB SSD. Tel. 0151/64377294

HighEnd Saug-/Wischroboter Roborock, scheckheftgepflegt, Top-Zustand, einer der besten Saug-/Wischroboter am Markt, innerhalb der Garantie, Preis VB. Tel. 0151/64377294

Hausbar, Wandschrank und Bartheke in braunem Holz in sehr gutem Zustand wegen Umzug in betreutes Wohnen preiswert abzugeben. 200,- € Horst Kramer Tel. 0172/9908012

Keyboard Typ Tyros 400,- €, Heimtrainer 80,- €. Tel. 06173/7212

VERLOREN/GEFUNDEN

Habe Reisepässe verloren, Lion Karim Nr. A14985153, Zhyr Karim Nr. A15271654, Rhelan Hussein Nr. A18713837. Finder bitte melden unter Tel. 0176/21050585

VERSCHIEDENES

Hilfe für PC und Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router Tausch, Internet, Telefon WLAN Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple), Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Digitale Enkelin in Bad Homburg hilft bei Handy & Internet. Jetzt anrufen! Tel. 0151/25591674

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung u. Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wer's wissen will, liest uns.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Grid for address and contact information

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 14,00 €
○ bis 5 Zeilen 16,00 €
○ bis 6 Zeilen 18,00 €
○ bis 7 Zeilen 20,00 €
○ bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20 Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

(Bitte immer mit angeben.)

AES-Schüler bauen Mini-Satelliten



Nicht größer als eine Cola-Dose ist der Mini-Satellit, den die AES-Schüler mit einer Rakete in den Himmel schießen lassen. Foto: Bansal

Schwalbach (sz). Wenn das Wort Satellit fällt, dann denken die meisten an Maschinen die vielleicht so groß sind wie ein kleines Auto, doch nicht an eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus der Albert-Einstein-Schule. Im Rahmen des bundesweiten „CanSat Wettbewerbs“ wollen sie nämlich einen „Satelliten“ bauen, der kaum größer als eine handelsübliche Cola-Dose sein soll. Dieser wird dann in etwa fünf Monaten von der DLR mittels Rakete bis auf eine Höhe von etwa 800 Metern in den Himmel geschickt. Auf dem Weg zurück zum Boden sollen dann verschiedenste Werte gemessen werden. Bei einer abschließenden Präsentation werden die von der Gruppe ausgewertete Daten der Jury vorgestellt. Das Projekt der Gruppe des Schwalbacher Gymnasiums fokussiert sich auf die Analyse der Atmosphäre und den Zusammenhang zu organischen Leben. Mehr Informationen zu dem genauen Projekt der Gruppe kann unter plexplore.org im Internet gefunden werden.

Termine

Donnerstag, 5. Dezember: Lesung mit Lutz Ullrich um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei.

Samstag, 7. Dezember: Schwalbacher Reparaturcafé ab 10 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 7. Dezember: Weihnachtsmarkt von 15 bis 21 Uhr in Alt-Schwalbach.

Sonntag, 8. Dezember: „Miaunachtsbasar“ des Tiererschützvereins ab 12 Uhr im Tierheim Nied.

Sonntag, 8. Dezember: Wohnzimmerkonzert mit Diana Ezerex um 15 Uhr bei Cowhide House Concerts.

Dienstag, 10. Dezember: Glühwein-Ausschank auf dem kleinen Wochenmarkt in der Pflingstbrunnenstraße.

Dienstag, 10. Dezember: Treffen des Arbeitskreis „Smart Energy“ um 19 Uhr im Gruppenraum 4 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 11. Dezember: Treffpunkt Lesetreppe um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 11. Dezember: Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Immisch um 16 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Donnerstag, 12. Dezember: Konzert mit „The Original USA Gospel Singers & Band“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Samstag, 14. Dezember: Begegnungs-Café in der Gemeinschaftsunterkunft Westring 3.

Sonntag, 15. Dezember: Adventgottesdienst für Menschen mit Demenz um 10 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Mittwoch, 18. Dezember: Treffpunkt Lesetreppe um 15 Uhr in der Stadtbücherei.



DANKSAGUNG

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich dich sehen kann, wann immer ich will.



Danke

für die liebevolle Unterstützung,
herzlichen Umarmungen und tröstenden Worte

Eduard Deeg

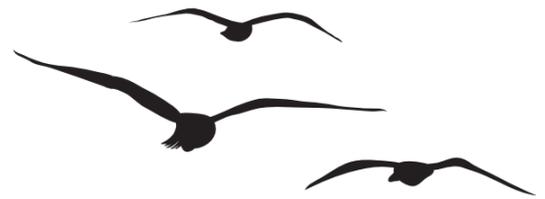
25. Mai 1939 – 24. Oktober 2024

Elke

Peter, Anna-Lena und Jan
Nele, Lars, Mara und Philipp



PIETÄTEN



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



WIR GEDENKEN

Der Mendelssohn-Wettbewerb für junge Musiker
im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis e.V.

trauert um seinen Freund, Förderer und langjähriges engagiertes Kuratoriumsmitglied

Peter Zelienka

* 1961 † 2024

Er engagierte sich auf vielfältige Weise und großem Engagement als Musiker und Dirigent um die Förderung unser Streicher-Preisträger. Jugendlichen Laureaten aus der KulturRegion FrankfurtRheinMain ermöglichte er mit seiner Expertise die Teilnahme an der Hessen-Schultournée-Woche des hr-Sinfonieorchester. Mit Peter Zelienka verlieren wir einen wahrhaftigen Förderer unserer musikalischen Jugend.

Die Mitglieder des Mendelssohn-Wettbewerbs werden diesem großen Freund der Musik und des musikalischen Nachwuchses ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gehört seiner Familie.

Nils P Graf Lambsdorff
1. Vorsitzender

Marat Dickermann
Stellv. Vorsitzender

Benjamin Brainman
Musikalischer Leiter

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Nach einem langen erfüllten Leben verstarb in Gottes Frieden
unser Onkel und Schwager

Otto Günther Dietz

* 19.05.1925 † 27.11.2024

In lieber Erinnerung

Ulli Seibt

im Namen der Familien Hartl, Dorn und Seibt

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof Schwalbach,
findet am Donnerstag, dem 12. Dezember 2024, um 14.00 Uhr
in der Evangelischen Friedenskirche Schwalbach am Taunus statt.

Kondolenzadresse: Bestattungshaus Grieger, Marktplatz 43, 65824 Schwalbach am Taunus



Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 061 96/14 46

24h Bereitschaft



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de




24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Nancy Faeser (4. v. l.) und die Schwalbacher Teilnehmer an der Wahlkreisdelegiertenkonferenz der SPD in Kelkheim am vergangenen Samstag. Foto: SPD

Nancy Faeser will das Direktmandat

Schwalbach/Kelkheim (sz). Nancy Faeser geht für die SPD in das Rennen um das Bundestags-Direktmandat für den Wahlkreis 180, der aus dem Main-Taunus-Kreis und den Städten Königstein, Kronberg und Steinbach besteht.

Als Olaf Scholz die Schwalbacherin im Dezember 2021 als neue Innenministerin vorstellte, war das für viele eine Überraschung. Außerhalb Südhessens war die 54-Jährige bundesweit eher unbekannt und bei der Bundestagswahl gar nicht angetreten. Politisch erfahren ist sie trotzdem: 18 Jahre lang, von 2003 bis zu ihrem Eintritt in die Berliner Regierungsmannschaft, war sie Landtagsabgeordnete, dabei seit 2019 Fraktionsvorsitzende und Oppositionsführerin. Gleichzeitig saß sie im Kreistag des Main-Taunus-Kreises sowie im Schwalbacher Stadtparlament.

Für den Bundestag zu kandidieren, ist für die Berufspolitikerin etwas Neues. So wurde Nancy Faeser nun am Samstag ganz offiziell auf der Wahlkreisdelegiertenkonferenz in Kelkheim zur Kandidatin gewählt, mit 87 der 90 abgegebenen Stimmen. Die Kandidatin freute sich über das Ergebnis und betonte in ihrer Rede die große Bedeutung gerade dieser Wahl, die sie als „Richtungswahl“ bezeichnete. „Es geht um die Zukunft, um sichere Arbeitsplätze mit guter Bezahlung und Altersversorgung, aber auch darum, die äußere und

die innere Sicherheit zu stärken, weil wir unter vielfältigen Bedrohungen stehen.“ Auch da sich die bisherige SPD-Direktkandidatin Dr. Ilja-Kristin Seewald aus Königstein inzwischen aus der hessischen Politik zurückgezogen hat, war der Weg für Nancy Faeser frei. Allerdings, so bedauert sie, wird sie als Bundesinnenministerin während des kurzen Wahlkampfes nicht so oft und flächendeckend in den 15 Ortschaften des Wahlkreises präsent sein. Denn natürlich gingen die aktuellen Regierungsgeschäfte vor. „Dazu kommt, dass ich als Ministerin nicht nur meinen eigenen Wahlkreis zu besuchen habe, sondern im ganzen Land für Auftritte angefragt werde, und dem will ich natürlich auch gerecht werden.“ Dafür hätten „ihre Freunde und Amtskollegen“ Boris Pistorius und Hubertus Heil aber zugesagt, in den Wahlkreis zu kommen.

Für alle Beteiligten, vor allem die Ortvereine, ist der kurze Winter-Wahlkampf organisatorisch und logistisch eine große Herausforderung. Während sich die SPD eigenen Angaben zu Folge in der Advents- und Weihnachtszeit noch zurückhalten will, soll es nach den Ferien trotz Kälte und Karneval losgehen. Die Chancen das Direktmandat im Wahlkreis 180 zu ergattern, dürften für Nancy Faeser allerdings trotz ihrer Prominenz gering sein. 2021 hat der CDU-Abgeordnete Norbert Altenkamp den Wahlkreis mit großem Abstand zur SPD gewonnen.

Spenden für Vaganten und die TGS

Schwalbach/Hofheim (sz). Schon vier Mal wurde seit April ins blaue Pfadfinderheim des Stamms der Vaganten in der Wilhelm-Leuschner-Straße eingebrochen. Die Reparaturen waren teuer und daher freuen sich die Schwalbacher Pfadfinder, dass die Stiftung der Nassauischen Sparkasse mit einer Spende einen Teil der Kosten für neue Fenster und eine Videoüberwachungsanlage unterstützt hat.

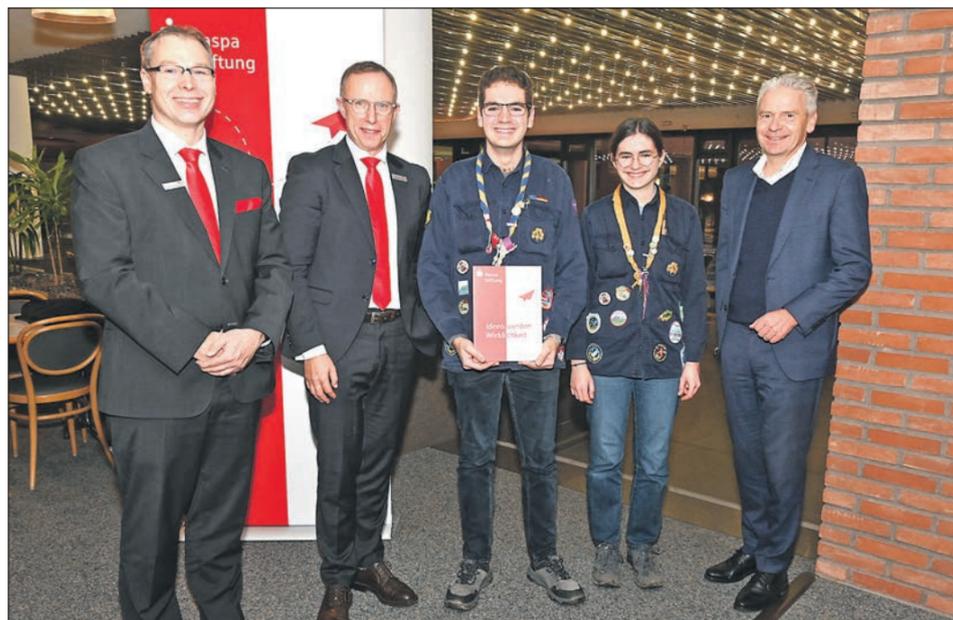
Neben den Schwalbacher Pfadfindern erhielt auch die TG Schwalbach eine Spende von der Naspas Stiftung. Diese hat seit ihrer Gründung im Jahr 1990 mittlerweile rund 21 Millionen Euro gespendet. Bei der jüngsten Spendenübergabe am Dienstag vergangener Woche wurden 34.000 Euro an Vereine und Organisationen ausgeschüttet.

Landrat Michael Cyriax, zuständiges Mitglied des Kuratoriums der Naspas Stiftung, begrüßte die Teilnehmenden. Zusammen mit

Frank Diefenbach vom Naspas-Vorstand ließ er sich von den Empfängern die geförderten Projekte erläutern.

„Die Naspas-Stiftung hilft schnell und unbürokratisch, sie steht für Kontinuität und Verlässlichkeit“, fasste Michael Cyriax zusammen. „Sie ist eine zuverlässige Partnerin für das ehrenamtliche Engagement, das in seiner Vielfalt so wichtig für das Leben in unserem Kreis ist – ob im Sport, in der Kultur oder in anderen Bereichen.“

Frank Diefenbach schloss sich an: „Auch ich bin beeindruckt von den unterschiedlichen Projekten. Die Tatkraft der Ehrenamtlichen weiß ich sehr zu schätzen. Wir unterstützen zukunfts-fähige Visionen genauso wie das Bewahren von Traditionen und bewährten Strukturen. Denn Gutes tun stärkt die Gemeinschaft, inspiriert Menschen und gestaltet Zukunft. Und deshalb fördert unsere Stiftung dieses Engagement.“



Die Schwalbacher Pfadfinder Kai und Anne Schettl freuten sich über die Spende, die Jens Prange-Wegmann (links) von der Naspas-Stiftung, Vorstandsmitglied Frank Diefenbach (2.v.l.) und Landrat Michael Cyriax übergaben. Foto: Nassauische Sparkasse

STELLENMARKT

PC-Techniker (m/w/d)
Verkäufer IT (m/w/d)
Auch Quereinsteiger.
Jetzt bewerben per E-Mail:
BULLMAN GmbH
61462 Königstein
E-Mail: bstraub@bullman.de

Für das **Forstamt Königstein** suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine qualifizierte und engagierte Persönlichkeiten (w/m/d) als

„Büroleitung“

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 11 bzw. einer vergleichbaren Entgeltgruppe des TV-Hessen bewertet.
Alle Informationen zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte der detaillierten Ausschreibung auf unserer Homepage.
Telefonische Auskunft erteilt Ihnen die o. a. Dienststelle (Telefon: 06174/9286-32)

Nähere Informationen:
www.hessenforst.de/karriere/stellenangebote



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.

Wir suchen SIE für unser Team

Wir, die Verlagshaus Taunus Medien GmbH und die Hochtaunus Verlag GmbH, sind Herausgeber von 13 kostenlosen Wochenzeitungen. Um diese Zeitungen jede Woche gut in alle Haushalte zu bringen, bedarf es wöchentlich großer Vorbereitung.

Für unser Büro in Königstein suchen wir ab dem 06.01.2025 eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) nachmittags (13.00 bis 17.00 Uhr)

Ihre Aufgaben:

- Trägerbetreuung für die Städte Königstein, Kronberg, Kelkheim, Oberursel, Bad Homburg inkl. aller Ortsteile
- Erstellung von wöchentlichen Verteilungslisten/Vertretungslisten etc.
- Suche von Krankheits- und Urlaubsvertretungen
- monatliche Trägerabrechnung
- Aufnahme von Reklamationen für Kontrolleure

Sie bringen mit:

- sicherer Umgang mit MS Office/ Mail und WhatsApp
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

Wir bieten:

- sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichem Aufgabenfeld
- leistungsgerechte Bezahlung, 30 Tage Urlaub
- selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team

Wir freuen uns auf Ihre **Kurzbewerbung per E-Mail:**
poehlmann@hochtaunus.de

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Hochtaunus Verlag

Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 06174/9385-27

Steuerfachwirte (m/w/d) oder Steuerfachangestellte (m/w/d) mit Leidenschaft für Zahlen und Steuerrecht gesucht

Die **Wittstock & Partner Steuerberater mbB** in Kronberg im Taunus ist eine junge, moderne Steuerberatersozietät mit einem langjährig gewachsenen Mandantenstamm. Zur Verstärkung unseres eingespielten Teams suchen wir ab sofort motivierte Mitarbeiter (m/w/d) in **Vollzeit oder Teilzeit**, die gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten möchten.

Ihre Aufgaben:

- eigenverantwortliches Arbeiten mit Mandanten und Behörden
- Erstellen von Steuererklärungen und -berechnungen
- Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen
- Unterstützung bei der Umstellung auf digitale Buchhaltung
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Begleitung von Betriebsprüfungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Steuerfachangestellte/r, Steuerfachwirt/in, Finanzwirt/in, Diplom Finanzwirt/in (FH) oder vergleichbare Qualifikation
- sicherer Umgang mit MS-Office, Interesse an digitaler Steuerberatung
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und eine selbständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- moderne, zentral gelegene Büroräume in Kronberg im Taunus
- ein engagiertes Team und abwechslungsreiche Aufgaben
- attraktive und faire Bezahlung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
- einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihre Fragen klären wir gerne in einem telefonischen Gespräch oder beim Kennenlernen vor Ort.

WITTSTOCK & PARTNER

STEUERBERATER MBB

Ansprechpartnerin: Alexandra Pauly

+49 (0) 6173 96996-0 · +49 (0) 170 1212482

<https://wittstock-steuerberater.de> · info@wittstock-steuerberater.de

Auftakt zum lebendigen Adventskalender



Der Seniorenbeirat öffnete am Sonntagabend das erste Türchen im diesjährigen „lebendigen Adventskalender“ in Schwalbach. Im Tagesraum der Wohnanlage am Marktplatz sang eine überschaubare Zahl an Besucherinnen und Besucher einige Weihnachtslieder und lauschte einer adventlichen Geschichte. Bis zum 24. Dezember gibt es nun nahezu an jedem Abend um 18.30 Uhr an verschiedenen Orten in Schwalbach kleine, adventliche Events. Am heutigen Donnerstag gestaltet die Gruppe „Boomerang“ den „lebendigen Adventskalender“ am Gemeindezentrum der Evangelischen Limesgemeinde. Am morgigen Freitag geht es in der Alten Kapelle gegenüber der Feuerwehr weiter. Am Sonntag, 8. Dezember, lädt Familie Lehmann in der Gartenstraße 14 ein, am 9. Dezember folgt die Gruppe „Frauen raus aus dem Alltag“ am Tafelladen in der Spechtstraße. Weiter geht es am 10. Dezember bei Familie Junghenn „Am Schollengarten 11“, am 11. Dezember bei der Main-Taunus-Diakonie am Ostring 17 und am 12. Dezember noch einmal beim Seniorenbeirat an der alten Schule. Foto: Schlosser

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Mit eigener Werkstatt

Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Freitag 4 2

Sonntag 6 4

Samstag 7 5

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Schwalbacher Zeitung
Jahreskalender 2025

Kellerei HERBERTH
Im Kronthal 12-16 • 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
5. 12. – 11. 12. 2024

Live im Kino:
Bernd Gieseke
Do. 20.00 Uhr

Konklave
Fr., Sa. + Mo. 17.30 und 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Original-Version)
Mi. 20.15 Uhr

Niko – Reise zu den Polarlichtern
Sa. + So. 15.00 Uhr

André Rieu: Gold & Silver
So. 17.30 Uhr

Christmas in Vienna – Liveübertragung
20.12. – 19.30 Uhr

Kinderweihnachtskino – komplett ausgebuht
eventuell kurzfristig stornierte Karten verfügbar

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

SUDOKU

			1	4	6		9	
9							7	2
	3		2	9				4
	9	7		5				
3			9					5
			4		2	9		
7			9	1	4			
2	1							3
4		6	8		7			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	2	3	5	9	8	4	7
7	8	5	4	6	2	3	9	1
3	9	4	7	1	8	5	2	6
4	3	7	2	8	5	1	6	9
6	5	8	9	4	1	7	3	2
2	1	9	6	3	7	4	5	8
5	7	3	1	2	6	9	8	4
9	4	6	8	7	3	2	1	5
8	2	1	5	9	4	6	7	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion: Mathias Schlosser
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Fenster, die Ihr Zuhause perfekt machen

mit unseren modernen, maßgeschneiderten Fenstersystemen!

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Heizkosten sparen

(DJD). In vielen älteren Häusern ist die Heizung der größte Kostentreiber. Sparpotenziale lassen sich auch ohne Komplettmodernisierung etwa durch eine Deckenheizung mit Lehmputz realisieren. Sie arbeitet mit Strahlungswärme, die im Vergleich zu Heizkörpern deutlich effizienter und angenehmer ist. Eine Deckenheizung strahlt Infrarotwellen ab, ähnlich wie ein Kaminofen. So wird die Temperatur bereits bei drei Grad weniger als angenehm empfunden. Der Energieverbrauch sinkt so um bis zu 18 Prozent, mit Wärmepumpe sogar bis 50 Prozent im Vergleich zu Flächenheizkörpern. Zudem verbessert Lehmputz das Raumklima: Er reguliert die Feuchtigkeit und bindet Geruchsstoffe aus der Luft. Den Einbau können versierte Heimwerker selbst vornehmen, unter www.naturbo.de gibt es dazu Infos und Montagevideos.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3 163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillelegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taanusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de **somfy**